

An einen Haushalt

Zugestellt durch  Post.at

Die Zeitung für KAMMERN

32. Jahrgang
Erscheinungsort Kammern

Nr. 69/2012
Verlagspostamt 8773 Kammern

Vom

24. bis 26. August

findet das 24. große

3-Tage-Zeltfest statt.

Dazu laden die SPÖ
und die
Kinderfreunde Kammern
herzlichst ein.

Das umfangreiche Programm siehe Seite 44

Herzlichen Glückwunsch zu 5 Jahren Seniorenhaus VIOLA



Das Geburtstagsgeschenk:
Erweiterung um 40 Pflegebetten = 20 weitere Arbeitsplätze

Schöne und erholsame Urlaubs- und Ferientage wünschen Ihnen

Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Hannes Nimpfer
und die SPÖ Gemeinderäte Franz Bauer, OSR Manfred Schopf,
Hans-Peter Moder, Anton Hammerl, Roland Ebner,
Markus Stabler, Gemeinderätin Marianne Reibenbacher sowie
die Funktionäre/innen der SPÖ Kammern.



Lehrlingsförderung

Die Jugend ist unsere Zukunft und braucht daher unsere Unterstützung. Deshalb muss die dramatische Situation der Jugendarbeitslosigkeit bekämpft werden, denn auch dieses Jahr stehen wieder zahlreiche Schulabgänger vor dem Problem, keine Lehrstellen vorzufinden. Deshalb unterstützt die Gemeinde Unternehmen, welche Lehrlinge aus unserer Gemeinde ausbilden.

Welche Voraussetzungen sind erforderlich:

1) Die Lehrlingsförderung wird an ortsansässige oder an auswärtige Firmen ausbezahlt, die einen Lehrling aus der Gemeinde Kammern aufnehmen.

2) Die Lehrlingsförderung wird auf Antrag gegen Nachweis des Abschlusses des Lehrjahres im Nachhinein ausbezahlt.

3) Die Lehrlingsförderung beträgt im ersten Lehrjahr Euro 300.-, im zweiten Lehrjahr Euro 230.-, im dritten Lehrjahr Euro 155.-, im dreieinhalften Lehrjahr Euro 80.- und im vierten Lehrjahr Euro 155.-.

Weisen Sie bei der Lehrstellensuche auf die Möglichkeit der Förderung durch die Gemeinde Kammern hin, vielleicht ergibt sich daraus doch die eine oder andere Chance auf eine Lehrstelle.

Unterstützungen für Schüler

Von Seite der Gemeinde erhalten Schüler für schulische Veranstaltungen wie Schullandwoche oder Schikurs eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von Euro 30.-. Dazu ist eine Bestätigung der Schule vorzulegen.

Schul- bzw. Studienbeihilfe

- Für Kinder bzw. Jugendliche, welche eine höherbildende Schule besuchen (ab Gymnasium, HAK ...) wird von Seite der Gemeinde pro Schuljahr eine jährliche Unterstützung von Euro 73.- gewährt. Als Nachweis des Schulbesuches ist dem Gemeindeamt eine Schulbesuchsbestätigung vorzulegen. Die Auszahlung erfolgt am Ende des Schuljahres.
- Schülerinnen und Schüler, welche mindestens 5 Tage an einem Auslandsaufenthalt mit ihrer Schule teilnehmen, erhalten bei Vorlage einer diesbezüglichen Schulbestätigung von Seite der Gemeinde Euro 75.- an finanzieller Unterstützung.

Finanzielle Unterstützung bei der Fassadengestaltung!

Von Seite der Gemeinde gibt es für die Hausfassadengestaltung je Hauswand einen finanziellen Zuschuss in der Höhe von Euro 100,-

Sperrmüllabgabe

Jeden 2. Freitag im Monat
von 8 bis 14 Uhr und
jeden letzten Freitag im Monat
von 8 bis 18 Uhr im Fuhrhof.

Kostenlose Rechtsberatung

Damit haben unsere Gemeindebürger weiterhin die Möglichkeit, jeden letzten Freitag im Monat (außer den Monaten Juli und Dezember) in der Zeit von 14.00 bis 15.00 Uhr auf dem Gemeindeamt von Herrn Rechtsanwalt Dr. Fetz aus Leoben eine kostenlose Rechtsauskunft einzuholen.

Dazu mögen Sie bitte die erforderlichen Unterlagen mitbringen.

Die Rechtsauskunft im 2. Halbjahr 2012 erhalten Sie an folgenden Tagen:

31. August
28. September
30. November

Bitte einige Tage davor Ihre Vorsprache auf dem Gemeindeamt (Tel. 8020) bekanntgeben.

Sprechtag mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Jeden Montag zwischen
13.00 und 16.00 Uhr
im Gemeindeamt.

In dringenden Fällen
erreichen Sie ihn
auf seinem Handy
unter der Nummer
0664 / 230 82 31

**Wir haben für Sie
wieder geöffnet!**

*Einen schönen
und erholsamen
Urlaub wünscht Ihnen*



Landgasthaus Giefl

Seiz 5 | 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03 | Fax: DW 5 | www.landgasthof-gietl.at

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 16:00 bis 22:00 Uhr,
Sa 7:00 bis 22:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 7:00 bis 15:00 Uhr, NEU - Donnerstag Ruhetag

Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!



Bgm. Karl Dobnigg

Wechsel im Gemeinderat:

Marianne Reibenbacher folgt
Manfred Lichtenegger

Nach 12 Jahren legte GR Manfred Lichtenegger sein Gemeinderatsmandat zurück. Er gehörte dem SPÖ-Gemeinderatsteam seit 1. Juni 2000 an und war in diesen Jahren mit großem Engagement in verschiedenen Ausschüssen tätig.

Als Obmann des Forstausschusses war es ihm ein besonderes Anliegen, den Gemeindevwald in einen Top-Zustand zu versetzen. Dieses Ziel wurde bereits erreicht.

Ich möchte mich im eigenen Namen sowie im Namen aller SPÖ-Gemeinderäte bei Manfred sehr herzlich für seine vorbildliche Arbeit, sein überaus großes Engagement sowie seinen Teamgeist und die gelebte Kameradschaft sehr herzlich bedanken und ihm für die Zukunft alles Liebe und Gute wünschen.

Das frei gewordene Gemeinderatsmandat hat Marianne Reibenbacher übernommen. Eine kurze persönliche Vorstellung lesen Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe. Das SPÖ-Gemeinderatsteam und ich gratulieren Marianne zur Gemeinderätin sehr herzlich und wünschen ihr gleichzeitig viel Erfolg für ihre neue Tätigkeit. Wir freuen uns darüber hinaus auf eine gedeihliche und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Seniorenhaus VIOLA wird um 40 Betten erweitert!

Am Samstag, den 5. Mai wurde im Seniorenhaus VIOLA das 5-jährige Bestandsfest in festlicher Form gefeiert. Dabei wurde von Harald Fischl, Geschäftsführer der Kräutergartengruppe, die erfreuliche Aussage getätigt, dass die VIOLA aufgrund der hervorragenden Führung, des überaus engagierten und kompetenten Teams und einer tollen Auslastung um 40 Betten erweitert wird. Dies war natürlich eine besondere Geburtstagsüberraschung, auf die wir „Kammerner“ sehr stolz sein können.

Viele werden sich noch erinnern, wie ich am Beginn von einigen Personen und der örtlichen ÖVP geprügelt und mit Aufsichtsbeschwerden eingedeckt wurde. Durch diese Erweiterung – das Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase – werden rund 20 weitere Arbeitsplätze in unserer Gemeinde geschaffen. Somit ist die VIOLA dann mit rund 60 Beschäftigten der zweitgrößte Arbeitgeber in unserer Gemeinde.

Ein herzliches Danke an die beiden Grundbesitzer Anna Winkler und Peter Reinprecht, welche auf mein Ersuchen hin sofort bereit waren, die erforderlichen Grundstücke zu verkaufen. Unser Plan ist, dass die Erweiterung sich architektonisch schön in die Landschaft einfügt und trotz der zusätzlichen Betten der familiäre Charakter des Hauses erhalten bleibt.

„Unsere VIOLA“ hat weit über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus einen überaus guten Ruf, auf den ich erfreulicherweise immer wieder angesprochen werde. Ich bekomme auch

immer wieder Schreiben von Angehörigen, in denen sie mir ihre Dankbarkeit aussprechen.

Eines dieser Schreiben möchte ich hier stellvertretend wiedergeben:

„Mein verstorbener Bruder, Herr Rudolf Wonnebauer, wohnte zwar nur ein halbes Jahr in der VIOLA, doch wir konnten bereits in dieser kurzen Zeit feststellen, wie viel einem allein stehenden, kranken Menschen die Unterbringung in einem guten, menschlich geführten Pflegeheim bedeutet. Sie können sicher sein, dass ihr Einsatz für dieses Heim trotz Anfangsschwierigkeiten richtig war. Dafür wollen wir Ihnen besonders danken.“ Elfriede Breisach, Graz.

Ein Einsatz, der sich lohnt

Unsere unermüdliche Arbeit zur Steigerung der Lebensqualität für die Bevölkerung von Kammern trägt Früchte. So sind wir eine der wenigen Zuzugsgemeinden im Bezirk, die laut einer Studie in den nächsten zwei bis drei Jahrzehnten einen Bevölkerungszuwachs erwarten darf.

Zur Steigerung der Lebensqualität und des Wohlfühlfaktors tragen sicherlich die vielen Initiativen bei, die wir in den vergangenen Jahren ins Leben gerufen und umgesetzt haben. Die Liste der Beispiele würden den Rahmen hier sprengen, sie anzuführen ist wohl auch gar nicht notwendig, sind sie den in unserer Marktgemeinde lebenden Menschen doch bestens bekannt.

Im Gegensatz zur örtlichen ÖVP, die alles nur schlecht redet und selbst nichts Konstruktives zur Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde beiträgt, konzentrieren wir uns auf die Arbeit und Anliegen für die Menschen. Kommentare zu Propagandaschriften der ÖVP erspare ich mir, da ich mich nicht auf ein derartiges Niveau hinuntergeben möchte.

Einladung zum Zeltfest

Ich lade Sie sehr herzlich zum schon traditionellen Zeltfest der SPÖ und Kinderfreunde Kammern ein, welches vom 24. bis 26. August wieder neben dem Sportplatz in Kammern stattfindet.

Das genaue und überaus vielfältige Programm finden Sie auf der letzten Seite dieser Zeitung. Ebenso gibt es wieder Lose, mit denen Sie – wie in den vergangenen Jahren – tolle Preise gewinnen können. Ein großes Danke an dieser Stelle allen Spendern der Preise.

Abschließend wünsche ich ihnen und Ihren Familienangehörigen einen sonnigen und erholsamen Urlaub.

Ihr

Karl Dobnigg

Wir stellen vor:

Marianne Reibenbacher – seit 2. Juli neue SPÖ-Gemeinderätin

Als neues Mitglied im Gemeinderat möchte ich es nicht verabsäumen, Ihnen die Möglichkeit zu geben, mich besser kennenzulernen.

Mein Name ist Marianne Reibenbacher, wohne in Kammern, Hochweg 7 und habe meine Kinder- und Jugendzeit in Seiz verbracht, wo ich auch die Volksschule besuchte. Meine Eltern sind Franz und Anna Reibenbacher in Seiz. Nach der Volksschule besuchte ich die Hauptschule und den Polytechnischen Lehrgang in Mautern. Meine Lehre als Koch absolvierte ich ebenfalls in Mautern und zwar im damaligen Liesingtalerhof. Anschließend arbeitete ich für einige Jahre auf Saisonstellen, um berufliche Erfahrung zu sammeln, welche ich dann auch nach meiner abgelegten Konzessionsprüfung gut gebrauchen konnte, als ich mich mit meinem Mann in Tirol Selbstständig machte und einen Gasthof führte.

Da mein Mann erkrankte, beschlossen wir im Jahr 2005, mit unserem jetzt 23-jährigen Sohn Andreas, in meine Heimatgemeinde Kammern zu ziehen. Während seiner Krankheit, die er leider nicht besiegen konnte, lernte ich viele kranke und pflegebedürftige Menschen kennen. Ich stellte für mich fest, dass dies eine neue Aufgabe für mich sein könnte. Daraufhin machte ich die Umschulung als Pflegehelferin und bin seit 2007 im Seniorenhaus Viola als solche tätig.

Außer meiner Arbeit, die ich gerne mache,

beschäftige ich mich im Sommer in meinem Garten und gehe oft mit meinem neuen Lebenspartner, welchen ich ebenfalls im Jahre 2007 kennenlernte, spazieren. Im Winter fahren wir gerne Ski und das Handarbeiten zählt ebenfalls zu meinen Hobbys.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Gemeinderat und bin auch gerne bereit, soweit es mir möglich ist, hier engagiert mitzuarbeiten.

Gemeinderätin Marianne Reibenbacher vertritt die SPÖ in folgenden Ausschüssen:

- Umweltausschuss
- Sozialausschuss
- ISGS-Liesingtal

Ersatzmitglied:

- Prüfungsausschuss
- Wirtschaftsförderungsbeirat
- Abfallwirtschaftsverband

Die SPÖ-Kammern und das SPÖ-Gemeinderatsteam gratulieren Marianne Reibenbacher sehr herzlich zu ihrer Bestellung als Gemeinderätin, wünschen ihr gleichzeitig viel Erfolg und freuen sich auf eine noch intensivere Zusammenarbeit.



Stets um Ihre Anliegen bemüht!

**Die Gemeindevorstandsmitglieder
und Gemeinderäte/innen
der SPÖ Kammern**

Sollten Sie Probleme, Wünsche, Anliegen oder Beschwerden haben, so kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an:

Bürgermeister

Karl Dobnigg

Wiesenweg 10, Tel.: und Fax: 8270
Tel.: 0664/23 08 231

Vizebürgermeister

Hannes Nimpfer

Hauptstraße 51, Tel.: 8634
Tel.: 0664/24 88 440

Gemeinderat

Franz Bauer

Mühlgraben 11,
Tel.: 0650/84 13 695

Gemeinderat

OSR Manfred Schopf

Zaillachweg 10, Tel.: 8394

Gemeinderat

Hans-Peter Moder

Karl im Hof-Weg 19 a, Tel.: 20045
Tel.: 0650/72 29 709

Gemeinderat

Anton Hammerl

Kirchgasse 15
Tel.: 0650/76 15 991

Gemeinderat

Franz-Roland Ebner

Pfaffendorf 9
Tel.: 0664/12 35 016

Gemeinderat

Markus Stabler

Steinrissergasse 3b
Tel.: 0664/53 09 604

Gemeinderätin

Marianne Reibenbacher

Hochweg 7
Tel.: 0676/55 41 989

Mag. Alice Perscha

öffentliche Notarin



Peter Tunner-Straße 4

A-8700 Leoben

T: 03842/43293 • T: 03842/45246

email: perscha@notar.at

Sprechstunden am Marktgemein-

amt Kammern i.L. /

16 bis 17 Uhr

Mittwoch, 1. August 2012

Mittwoch, 5. September 2012

Mittwoch, 3. Oktober 2012

Mittwoch, 7. November 2012

Mittwoch, 5. Dezember 2012

**Schöne, erholsame Ferientage wünscht unseren Kunden
und der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern**

Franz-Roland EBNER



Ihr verlässlicher Partner

in allen Transportangelegenheiten

Pfaffendorf 9, Tel. 8205, Mobiltelefon 0664/12 35 016



Wir arbeiten für unser Kammern!

Für Sie erledigt!

Folgende Vorhaben sowie finanzielle Unterstützungen hat Bürgermeister Karl Dobnigg und sein Team im heurigen Jahr für die Menschen in der Marktgemeinde Kammern bereits wieder umgesetzt:



- Grundstücksverhandlungen für die Erweiterung des Seniorenhauses VIOLA für 40 Betten positiv abgeschlossen
- Dadurch werden auch 20 Arbeitsplätze geschaffen.
- Bau eines Hochbehälters für die



Trinkwasserversorgung



- Sanierung des Hochbehälters in Seiz
- Sanierung der Quelfassung
- Tausch der alten und verrosteten Schieber



- Leitungsbau ab Hochbehälter mit Stromversorgung

- Gratulation und Übergabe von Dankeschön – Schecks an die jubilierenden Feuerwehren von Kammern und Seiz sowie an den Musikverein von jeweils EUR 4.000.- zum Ankauf von Geräten



bzw. Instrumenten.



- FF Seiz – 100 Jahre



- FF Kammern – 125 Jahre
- Musikverein Kammern – 140 Jahre



- Anbringung eines Sicherheitsseiles bei der Gefahrenstelle des Rittersteiges
- Sanierung des Rückhaltebeckens beim Schwarzenbach

- Sanierung von Müllstationen im Mühlgraben, beim Wiesenweg sowie beim Kindergarten

- Sanierung des Bachbettes in Mochl zur Familie Moder

- Erneuerung der kaputten Verrohrung für die Entsorgung der Oberflächen-gewässer bei der Ortseinfahrt Kammern Ost



- Beseitigung der Hochwasserschäden im Fadelgraben sowie in der Leims
- Blumenschmuck an öffentlichen Anlagen und an den Brückengeländern

- Ein großes Danke an dieser Stelle an jene Personen, welche diese Blumen so vorbildlich und liebevoll betreuen

Einfach zum Nachdenken

auch forderte.

Dazu meinte er, er fordere eben jene Senkungen, welche die ÖVP schon bei der Gemeinderatssitzung im März verlangt hatte.

Lesen Sie bitte nochmals das Ende Mai von der ÖVP ausgesandte Rundschreiben, so Sie es noch haben, welche Forderung hier niedergeschrieben war und Sie werden sehen, dass hier nur die 10%-ige Senkung und die Aussetzung der Valorisierung der gefordert wurde.

Das wir sowohl bei der für die derzeitigen Bauvorhaben rund EUR 840.000.- investieren müssen und auch noch jahrelang für die schon vom damaligen ÖVP Bürgermeister notwendige Errichtung der zu leisten haben, ist dem Gemeindegeldkassier anscheinend egal.

Am 5. Mai fand das statt. Mit Start um 9 Uhr wurde an diesem Tag auch die durchgeführt. Bgm. Karl Dobnigg nahm sich die Zeit, um die Wanderer zu begrüßen und dem Organisator Eduard Engel zu diesem Jubiläum zu gratulieren und gleichzeitig für die Organisation der 25. Wanderung mit der Überreichung eines Geschenkes zu danken.

Leider konnte er an der Wanderung nicht teilnehmen, da um 10:30 Uhr der Festakt in der VIOLA begann. Bgm Dobnigg stellte sich dann aber nochmals um 17 Uhr bei den Wanderern ein und nahm auch die Siegerehrung vor.

nahm hingegen ganztägig an der Wanderung teil, was für ihn sicher sehr unterhaltsam war. dass er ihnen durch einen Besuch der Jubiläumsfeierlichkeiten seine ausgedrückt hätte. Dies hat er aber verabsäumt, was wieder einmal zeigt, dass sehr wohl aber bei Bürgermeister Karl Dobnigg groß geschrieben wird.

Aufgefallen ist,

dass im der wunderschöne Bilder der begnadeten und leider allzu

früh verstorbenen zeigt, keine Veranstaltungen der SPÖ oder ihrer angeschlossenen Organisationen enthalten sind.

Sehr wohl sind aber im ALLE im Jahr 2012 in Kammern geplanten Veranstaltungen ersichtlich.



Ein Termin zum Vormerken!

Am Freitag, dem **27. Juli 2012**, mit Beginn um **20.30 Uhr**, findet auf dem **Marktplatz in Kammern**

eine **Angelobungsfeier**

von 570 Präsenzdienern des Österreichischen Bundesheeres statt.

Die Militärmusik Steiermark wird diese Festlichkeit – auch mit dem **Großen Österreichischen Zapfenstreich** – musikalisch umrahmen.

Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen.



& Kopfschütteln

Aufgefallen ist,

dass die ÖVP Kammern immer in unserer Marktgemeinde betreibt, indem sie glaubt, unter dem Deckmantel von so genannten Informationsblättern der Bevölkerung Negatives mitteilen zu müssen.

So war es auch Ende Mai dieses Jahres wieder der Fall. Der Abgang des Rechnungsabschlusses wurde – was auch richtig ist – mit EUR 316.000 dargestellt. Nicht geschrieben hat die ÖVP aber, dass es Bürgermeister Karl Dobnigg in mehreren Gesprächen mit den verantwortlichen Beamten im Büro von Landeshauptmann Mag. Franz Voves gelungen ist,

Das Datum der Beschlussfassung war der 10. Mai, am 23. Mai war das Geld dann bereits auf unserem Gemeindekonto. Dass Gemeindegassier Anton Kühberger und die ÖVP dies in ihrem „Informationsblatt“ Ende Mai verschwiegen haben, kann nur zwei Ursachen haben. Entweder hat Anton Kühberger seine verantwortungsvolle Funktion als Gemeindegassier nicht entsprechend wahrgenommen und den Geldfluss einfach, oder er hat sich aus parteipolitischen Gründen bewusst für eine entschieden.

Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR DI.Dr. Reinhold Reisner (ÖVP), vor der Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2011 bei der am 22. März 2012 durchgeführten GR-Sitzung erwähnt hat, dass im Vorjahr äußerst wirkungsvoll gespart worden ist.

Im eingangs erwähnten Rundschreiben wurde auch mitgeteilt, dass die SPÖ bei der im März stattgefundenen GR-Sitzung den ÖVP Antrag auf sowie die ab 1. Juli 2012 (3,02%) abgelehnt habe.

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion werde nochmals über dieses Thema beraten, eventuell solle dieser Punkt in der nächsten GR-Sitzung behandelt werden.

- Die Gebühren wurden nach einer Berechnung des Gemeindebundes angepasst.
- Es stimmt, dass erstmals ein finanzieller Überschuss vorhanden ist.
- Die ÖVP hat sehr oft kritisiert, dass keine Rücklagen vorhanden sind. Dabei dürfte die ÖVP wohl vergessen haben, dass sie 55 Jahre lang den Bürgermeister in Kammern stellte.
- Die Rücklagen werden zweckgebunden auf ein Konto gelegt, sodass bei erforderlichen Investitionen bzw. Reparaturen die Gebühren nicht gleich wieder erhöht werden müssen.
- Wir schauen uns, was die Gebühren betrifft, dieses Jahr noch an, um so zu einem längeren Begutachtungszeitraum zu kommen. Und sollte es dann wirtschaftlich vertretbar sein, werden wir die Müllgebühren auch senken. Darüber hinaus versuchen wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden, bessere Erlöse für diverse Altstoffe zu erzielen.

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion hofft, dass die Bevölkerung Verständnis für die hier aufgezeigten Überlegungen hat und diese im Sinne einer langfristigen Absicherung des Gebührenhaushaltes auch mitträgt.

ÖVP Gemeindegassier Anton Kühberger hat übrigens bei der Erstellung der Tagesordnung für die am 2. Juli stattgefundenen GR-Sitzung nur mehr von der Aussetzung der Anpassung – es geht hier um monatliche Beträge zwischen 18 und 42 Cent pro Person – gesprochen, wie im letzten ÖVP-Rundschreiben gefordert.

Bei der Gemeinderatssitzung am 2. Juli brachte er aber wieder einen Dringlichkeitsantrag ein, welcher nicht nur die Aussetzung der Valorisierung sondern auch die Senkung der Müllgebühr um 10 % und

Schöne erholsame Ferientage wünscht seinen Kunden und der Bevölkerung von Kammern

Maklerassistent - Viktor Gasteiner

Kundenbetreuer im Aussendienst

Alle Versicherungen - Alle Versicherungssparten - Bausparen - Kredite - Leasing

Der Marktanteil der heimischen Versicherungsmakler ist in den letzten 2 Jahren stark gestiegen. Im Bereich Industrie waren es über 90%. Im Bereich Klein- und Mittelbetriebe sind es 65% und die Privatkunden schließen 27% aller Versicherungen über den unabhängigen Makler ab.

TENDENZ STARK STEIGEND!

Es gibt VIELES, was man vor dem Abschluss eines Versicherungsvertrages wissen sollte.
Über meine langjährige Erfahrung gebe ich gerne Auskunft.

Ihr Berater - auch im Schadensfall
Kammern - Hauptstraße 20 - Tel. 0664/3406821



Die SPÖ-Kammern gratuliert Vizebürgermeister Hannes Nimpfer zu seinem 50. Geburtstag



Am 25. Februar feierte Vizebürgermeister Hannes Nimpfer seinen 50. Geburtstag. An seinem Ehrentag befand sich der Jubilar mit seiner Gattin Margit in Thailand auf Urlaub, so dass er die Glückwünsche von Bürgermeister Karl Dobnigg und die seiner Gemeinderats- und ParteikollegInnen nur per Telefon entgegennehmen konnte. So wurde die Geburtstagsfeier nach der Urlaubsreise im Kinderfreundeheim im Kreise seiner langjährigen Wegbegleiter durchgeführt. Bgm. Karl Dobnigg und das SPÖ-Gemeinderatsteam sowie die Mitglieder der SPÖ-Ortsorganisation Kammern gratulierten ihrem Hannes zu seinem „Halben Hunderter“ und dankten ihm gleichzeitig für seinen jahrzehntelangen und überaus engagierten Einsatz für die Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern. Hervorzuheben ist dabei die überaus harmonische und kameradschaftliche Zusammenarbeit in der SPÖ-Gemeinderatsfraktion sowie im SPÖ-Ortsparteiausschuss, wo



er auch seit 2 Jahren die Funktion des Vorsitzenden-Stellvertreters ausübt.

„Voll auf“ geht der Jubilar auch als Kulturre-

ferent unserer Marktgemeinde sowie als Vorsitzender des örtlichen Pensionistenverbandes. Wie Bgm. Karl Dobnigg in seiner Ansprache auch ausführte, sieht man am Beispiel von Vzbgm. Hannes Nimpfer, dass alles was man gerne und aus Überzeugung macht, auch zu einem Erfolg führt. Ebenso dankte er dem Jubilar für seine Verlässlichkeit und persönliche Freundschaft.

Das SPÖ-Gemeinderatsteam und die Mitglieder des SPÖ-Ortsparteiausschusses wünschen ihrem Hannes weiterhin alles Liebe und Gute, beste Gesundheit sowie viel Erfolg und Schaffenskraft in seinen

verantwortungsvollen Tätigkeiten.



Schöne, erholsame Ferientage wünscht unseren Kunden und der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern

trend

TOP HERRENMODE UND TRACHT

T: 03842 - 44604, Sauraugasse 20, 8700 Leoben



Gratis Parken bei Ihren Einkauf in der Garage am Hauptplatz

Aeronautica Militare Replay

pierre cardin camel active Lacoste

CAMP DAVID gardeur Lodenfrey

Eterna Luis Trenker Meindl

Landgraf Steinbock Roy Robson



Traditionelles Maibaumaufstellen

Schon zur Tradition gehört es in Kammern, dass am Vorabend des 1. Mai – dem Tag der Arbeit – die Kinderfreunde und die SPÖ einen Maibaum beim Kinderfreundeheim aufstellen.



Kinderfreundeobmann GR Franz Bauer konnte dabei eine große Anzahl von Besuchern und SPÖ-Gemeinderäten begrüßen. Sein besonderer Dank galt dem Spender des Maibaumes, Bgm. Karl Dobnigg. Nach dem Schmücken des Baumwipfels mit bunten Bändern wurde

der Maibaum händisch aufgestellt.

LABg. Anton Lang hielt die Festrede und erinnerte an die vielen Errungenschaften, welche durch die Sozialdemokratie für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den letzten Jahrzehnten erreicht wurden.



Vzbgm. Hannes Nimpfer dankte in seinem Schlusswort nochmals allen Anwesenden für ihr Erscheinen und mit musikalischer Unterhaltung durch die „Gaier Herzbuam“ klang dieser Abend aus.

Osterfeuer ist ein wichtiger Teil der Brauchtumspflege

Viele Gemeindebewohner waren auch heuer wieder der schon traditionellen Einladung der SPÖ-Kammern sowie der angeschlossenen Vereine zum Osterfeuer gefolgt. Ort des Geschehens war wie immer der Kalvarienberg nahe dem Kinderfreundeheim. Bgm. Karl Dobnigg sieht in der jährlichen Ausrichtung des Osterfeuers durch die SPÖ und deren angeschlossenen Organisationen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unse-

res Brauchtums und Kulturgutes.

Wie bereits in den vergangenen Jahren stellte Reinhold Putz auch heuer wieder einige Meter Brennholz gratis zur Verfügung. Waltraud Schopf trug einige Gedanken zu den Osterbräuchen vor. Zum Abschluß überreichte Karl Dobnigg noch jedem Anwesenden ein Osterei mit den besten Wünschen für ein frohes Osterfest.



*Einen sonnigen und erholsamen Urlaub
wünscht Ihnen*

Transporte

Manfred Prein

Friedenweg 26 - A-8773 Kammern
Tel.: 03844/80309 - 0676/898 713 217



Wieder tolle Stimmung beim 36. Nelkenball

Beste Stimmung herrschte wiederum beim 36. Nelkenball der SPÖ-Kammern.

Dass dieser Ball längst zu den Höhepunkten der regionalen Ball-saison zählt, hat die große Zahl der begeisterten Besucher eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Unter den vielen Ballgästen aus

Gessl-Ranftl, die beiden Landtags-abgeordneten Helga Ahrer und Anton Lang, Bgm. Anita Weinkogl mit ihrem Stellvertreter Herbert Walcher aus St. Peter Freienstein, Vizebürgermeister Max Jäger aus

gruß überreicht bekamen und sich damit ein wunderbares Blumenmeer im geschmackvoll dekorierten Saal ergab. Das Publikum war von der wunder-



Nah und Fern mischte sich auch zahlreiche Prominenz aus Wirtschaft und Politik. Bgm. Karl Dobnigg bezeichnete die Ballgäste in seiner herzlichen Begrüßung als große Familie, sind doch sehr viele von ihnen langjährige und treue Besucher dieses Ballereignisses in Kammern.

Eine große Auszeichnung und Ehre war für Bürgermeister Dobnigg die Begrüßung nachstehender Persönlichkeiten: NRAbg. Andrea

Leoben, Vorstandsdirektor Willibald Mautner von der VOEST-ALPINE Bahnsysteme, Konzernbetriebsratsvorsitzenden der VOEST-ALPINE Hans-Karl Schaller, Ang. BRV der VOEST-ALPINE Stahl Donawitz Alexander Lechner und seinem Stellvertreter Dieter Walz sowie Arb. BRV-Stv. Walter Sägarz und und ...

Schon zur Tradition gehört es auch, dass die Damen beim Eintritt eine Nelke als Willkommens-

baren Ballstimmung so angetan, dass die Musiker von "Fredl's Soundhaufen" ihren Auftritt verlängern mussten. Diese Band sorgte auch dieses Jahr wieder dafür, dass die Ballgäste die Tanzbeine bis in die frühen Morgenstunden geschwungen haben und sie wurde auch bereits für den nächsten Nelkenball verpflichtet. Die Jungen und Junggeblieben wurden in der Kellerdisco ebenfalls wieder bestens unterhalten.

Richard Abl, der Vater des Trofaiacher Bürgermeisters und langjähriger treuer Ballgast, gewann heuer beim traditionellen Geschenkskorb-Schätzspiel. Er hat das Gewicht des Geschenkskorbs, welcher von Karl Dobnigg gespendet wurde, fast auf den Deka genau erraten. Neben dem glücklichen Gewinner konnten sich sieben weitere Personen ebenfalls über schöne Preise erfreuen.

Eines stand für die Ballbesucher nach der amüsanten und langen Ballnacht auf jeden Fall fest: Sie werden auch am 19. Jänner 2013 den 37. Nelkenball der SPÖ-Kammern wieder besuchen.

*Einen schönen und erholsamen Urlaub
wünscht Ihnen*



FLACHDACH

FASSADENVERKLEIDUNGEN

LEICHTDACH-SYSTEME

DACHDECKEREI + SPENGLEREI

NEUHOLD

Dach GmbH

A-8773 KAMMERN, Schwarzenbachweg 3

Telefon 0 38 44 / 83 53, Fax 0 38 44 / 83 534

E-mail: office@neuhold-dach.at

Wir stellen vor:

Jungunternehmer Thomas Neubauer

Geboren am 5 Jänner 1979 in Leoben.

Nach dem Besuch der Volksschule in Kammern und der Hauptschule in Mautern, Land und Forstwirtschaftsschule in Gröbming, begann ich die Lehre als Betriebselektriker, Meß- und Regelmechaniker in der Voest-Alpine Stahl Donawitz GmbH und Abschluss des Lehrberufes Prozessleit-techniker mit Ausgezeichnetem Erfolg.

Anschließend war ich vom 1. September 1994 bis April 2012 in verschiedenen Tätigkeitsbereichen in der Voest-Alpine in Donawitz tätig.

Bereits im März 2007 erfolgte meine Anmeldung des Gewerbehandels, welches ich in der Folge mit den weiteren Anmeldungen des Winterdienst-gewerbes (November 2008), des Erdbaugewerbes (August 2011) und des Gewerbes KFZ-Service Station (November 2011) erweiterte.

Seit 1. April 2012 bin ich nun Selbstständig und versuche mit meinen beiden Mitarbeitern, die Kundenwünsche bestens und termingerecht zu erfüllen.

Namens der SPÖ Kammern stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und Günter Waggermayer mit Geschenken beim Jungunternehmer Thomas Neubauer als Gratulanten ein und wünschten ihm gleichzeitig alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.



THOMAS NEUBAUER

ERDBAU - BAUGERÄTEVERMIETUNG

Pfaffendorf 3, 8773 Kammern

0680-4035825

neubauer.thomas@gmx.at

Wir wünschen der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sonnige und erholsame Urlaubs- bzw. Ferientage.



Sofort mieten = Rufen Sie uns an!

Wir stellen vor:

Forstberater Christian Wachter

Am 28. Juli 1985 in Mautern in der Steiermark geboren.

Nachdem ich in Kammern die Volksschule besucht habe, entschied ich mich in Mautern die Hauptschule mit Schwerpunkt musikalische Erziehung zu besuchen.

Da mir das Weiterlernen nicht so lag, absolvierte ich als 9. Schulstufe den polytechnischen Lehrgang in St. Michael.

Ich war von klein auf mit meinem Großvater aus Seiz viel im Wald unterwegs, wo er mich auch bei den Holzschlägerungsarbeiten im elterlichen Betrieb regelmäßig mitnahm, habe ich zur Natur einen besonderen Bezug aufgebaut. In den Sommermonaten unterstützte ich meinen Großvater bei der Almwirtschaft am Reiting, wo mein Interesse und meine Liebe zu den Wildtieren entstanden ist.



Zu diesem Zeitpunkt war für mich bereits klar, dass ich später mal Wild und Wald zu meinem Beruf machen werde. Da ich jedoch mit meinem Großvater aus Mautern ebenso von klein auf viel mit Holz bastelte und er mir viele Sachen in Bezug auf Holzhandwerk beigebracht hat, meinten meine Eltern, Jäger und Förster kann ich immer noch werden, ich sollte vorher einen handwerklichen Beruf erlernen.

Nach Abschluss meiner Tischlerlehre bei der Firma Udo Lackner in Mautern, absolvierte ich das Bundesheer als Kraftfahrer. Dank dem langjährigen Freund der Familie, dem Laner Luis, Oberjäger bei Mayr - Melnhof,

konnte ich eine zusätzliche Lehre als Berufsjäger beim Forstbetrieb Leims von Mayr – Melnhof beginnen. Aus diesem Grund besuchte ich die Forstfachschule in Waidhofen an der Ybbs, die ich erfolgreich absolvierte und anschließend die Berufsjägerlehre mit Staatsprüfung in Graz ablegte.

Am 6. November 2010 erfolgte die Verheiratung mit Petra Gietl.

Nachdem ich einige Jahre als Forstrevierleiter und Berufsjäger in dem 655 ha großen Revier Leims tätig war, habe ich mich im Jahr 2011 als Unternehmensberater für Forstwirtschaft selbständig gemacht. Ab diesem Zeitpunkt darf ich drei mittelgroße Forstbetriebe in der Steiermark und Kärnten zu meinen Kunden zählen. Da ich immer wieder feststellen musste, dass es Bedarf an Fachkräften für diverse Waldarbeiten gibt, habe ich mich entschlossen, in diesem Frühjahr 2 Forstfacharbeiter einzustellen.

Mein Arbeitsgebiet liegt bei bäuerlichen Kleinstwaldbesitzern bis hin zu Großwaldbesitzern. Den Schwerpunkt habe ich auf Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt sowie der Dickungspflege und Stammzahlreduktion gelegt. Auch Erst- und Zweidurchforstungen sowie Einzelstammnutzungen und Absäumungen führe ich mit dem eigenem Forstraktor der Marke John Deere und einer 12 Tonnen Tigerwinde durch. Durch Beratung und



Ausführung in einer Hand kann ein optimales Betriebsergebnis erwirtschaftet werden.

Namens der SPÖ Kammern stellten sich Bürgermeister Karl und Dobnigg und Günter Waggermayer mit kleinen Geschenken beim Jungunternehmer Christian Wachter als Gratulanten ein und wünschten ihm alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.

Wir wünschen der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sonnige und erholsame Urlaubs- bzw. Ferientage.



Betreuung und Verwaltung Ihrer Forstflächen im Sinne einer naturnahen Waldwirtschaft

Seiz 11
8773 Kammern i.L.

Tel. 0664 / 38 28 687
wachterchristian@gmx.at

- Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt
- Dickungspflege und Stammzahlreduktion
- I und II Durchforstungen
- Einzelstammnutzung
- Absäumung

Unternehmensberatung für Forstwirtschaft

Wir stellen vor: Erdarbeiten – Roland Scheucher

Herr Roland Scheucher wurde 1986 in Leoben geboren. Er ist in Wald am Schoberpaß aufgewachsen und seit dem Jahre 2002 in Kammern wohnhaft. Mit bereits 10 Jahren machte er beim Umbau seines Elternhauses die ersten Erfahrungen mit einem Minibagger. Da er die Maschine schnell und gut im Griff hatte, erlaubten ihm seine Eltern auch öfters damit zu fahren.

In den folgenden Jahren wurde das Baggerfahren immer mehr zu seinem Hobby, welches er mit viel Engagement und Freude durchführt.

Als sich seine Eltern 2002 entschlossen, in Kammern neu zu bauen,

konnte er bereits vom Aushub des Hauses bis zur Gestaltung der Außenanlage ohne fremde Hilfe alles selber erledigen.

Bei der beruflichen Ausbildung besuchte Herr Scheucher die HTL in Pinkafeld mit dem Schwerpunkt „Maschinenbau und technische Gebäudetechnik“. Hierbei konnte er sein Praxiswissen mit dem Theoretischen gut vereinen.

2010 meldete er ein Gewerbe an und seine Erdbauarbeiten erstrecken sich auf ein vielfaches wie z.B. Gestaltung von Außenanlagen, Stein-schichtungen, Biotopanlagen, Trockenlegung von Häusern usw..

Namens der SPÖ Kammern stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und GR OSR Manfred Schopf mit Geschenken als Gratulanten ein und



wünschten Roland Scheucher alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg. Roland Scheucher stellt seine Arbeitskraft mit seinem Traktor und Anhänger auch schon jahrelang zur An- und Ablieferung für die Zeltfeste der SPÖ und den Kinderfreunden unentgeltlich zur Verfügung. Dafür sei ihm an dieser Stelle auch herzlichst gedankt.



*Schöne,
erholsame
Ferientage
wünscht unseren
Kunden und der Bevölkerung
der Marktgemeinde Kammern*

ERDARBEITEN

Roland Scheucher

8773 Kammern

Zaillachweg 20

Tel. 0680/30 45 628



5 Jahre Seniorenhaus Viola

Mit dieser am Samstag dem 5. Mai durchgeführten Festveranstaltung sah man, wie rasch die Zeit vergeht.

Viele der Gemeindebewohner werden sich noch erinnern können, wie am 6. August 2005 die Spatenstichfeier durchgeführt und alle anwesenden Personen einen Veilchenstock nach dem Namen Viola erhalten haben.



Die Gleichfeier fand am 6. Juli 2006 unter Mitwirkung unserer Musikkapelle und den Kindern unserer Volksschule statt. Am 1. Februar 2007 wurde dann die Viola in Betrieb genommen und

Schmid vor wenigen Wochen verstorben und konnte diesen Festakt nicht mehr miterleben. Ich kann mich auch noch genau erinnern, als ich am 15. Jänner 2007 mit den Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern das 1. Arbeitsgespräch hatte und dabei die Aussage traf, das Seniorenhaus Viola soll das „Haus des Lebens“ sein. Und ich bin der Meinung, dieser Wunsch ist zu 100 % eingetroffen.

Das Personal bemüht sich in der Pflege als auch in der Animation besonders um die Bewohnerinnen und Bewohner und darüber hinaus wurden sehr viele Aktivitäten und Veranstaltungen

durchgeführt wozu vielfach neben den Angehörigen auch die Bevölkerung eingeladen wurde.

Neben diesen auch den zeitlich angepassten

der Volksschule für leuchtende und auch etwas feuchte Augen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern gesorgt haben.

Mitglieder der örtlichen Vereine, Künstler aus nah und fern und die Geistlichkeit waren bei vielen Aktivitäten und Festen eingebunden. Dafür allen ein herzliches Dankeschön und Vergeltsgott.

In den vergangenen 5 Jahren haben insgesamt 260 ältere Menschen, darunter 27 aus unserer Marktgemeinde, Aufnahme in der Viola gefunden.

Es soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, dass mit der Viola 40 Arbeitsplätze geschaffen wurden. Vor allem für Frauen, was für unsere Gemeinde und Region ebenfalls von großer Wichtigkeit ist.

Dass es in diesen 5 Jahren auch große Schwierigkeiten gab, sollte an dieser Stelle auch nicht ganz verschwiegen werden, denn trotz dieser Steine und einiger Felsbrocken, welche uns hier von einigen Personen in den Weg gelegt wurden, haben wir, und das möchte ich besonders betonen, GEMEINSAM, die Hausleiterin Frau Ulrike



nach bereits 6 Monaten waren alle 50 Betten belegt. Der Plan war, dass mit Ende des Jahres 2010 das Haus voll ausgelastet ist. Leider ist unsere 1. Bewohnerin, Frau Juli

Festen fanden und finden auch kirchliche Feste und Gottesdienste hier in diesem malerisch wirklich gelungenen Aufenthaltsraum statt.

Oft war fröhliches Kinderlachen zu hören, wenn die Kinder unseres Kindergartens und

Spielberger, das gesamte Mitarbeiterteam und auch die Angehörigen hier im Besonderen das Ehepaar Elfi und Karl Brandl gekämpft, gekämpft um die Rechte und der Gleichstellung der uns hier anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner. Wie hatte es doch von einigen Personen geheißt, es sei kein Bedarf für diese 50

Pflegebetten gegeben.

Nur am Rande möchte ich hier erwähnen, als dieser damals zuständige Landesrat nicht mehr dieses Amt ausübte, wurden in der Steiermark, weil eben ein großer Bedarf gegeben war, über 1900 Pflegebetten bewilligt. Diese bittere Zeit ist zum Glück – Vergangenheit und die Freude steht wieder im Vordergrund.

Besonders erfreulich ist für mich, dass unser Seniorenhaus Viola weit über unsere Bezirksgrenzen hinaus einen überaus guten Ruf hat. Das dies so ist, ist ein Hauptverdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Hausleiterin Frau Ulrike Spielberger und der Pflegedienstleitern Frau Michaela Ladinig. Ihnen allen möchte ich dafür sehr sehr herzlich danken und gleichzeitig gratulieren.

Mit der Errichtung dieses Seniorenhauses ist für mich auch eine langjährige Vision in Erfüllung gegangen. Es war nämlich immer mein Ziel, für Menschen unserer Gemeinde ein Pflegeheim zu errichten, damit

Uns haben die uns auferlegten Probleme wirklich zusammengeschweißt, wir haben das Haus des Lebens gemeinsam mit Leben, Harmonie und Geborgenheit gefüllt und wir werden diesen eingeschlagenen und erfolgreichen Weg auch weiterhin gemeinsam gehen.

Es sollen sich noch viele Generationen von Menschen, welche eine Betreuung

und Pflege benötigen, hier in unserer Viola wohl füllen.

In diesem Sinne danke ich nochmals allen Mitarbeite-



die weitere Zukunft alles Gute, viel Erfolg und noch viele solcher Festveranstaltungen. Besonders erfreulich war die Aussage von Harald Fischl anlässlich dieser Festveranstaltung, dass in Kammern noch heuer mit dem Bau eines weiteren 40 Betten-



sie ihren Lebensabend auch hier in Würde und bei bester Betreuung verbringen und dabei sowohl von ihren Angehörigen als auch Bekannten und Nachbarn immer besucht werden können.

Wenn nun seit Oktober 2010 die Gemeinde Kammern auch nicht mehr der Betreiber dieses Seniorenhauses Viola ist und ich dadurch auch nicht mehr der ehrenamtliche Geschäftsführer dieses Hauses bin, so bin ich mit der Hausleitung im ständigen Kontakt und die Bewohner unserer Marktgemeinde haben bei der Aufnahme auch weiterhin den Vorzug, ebenso wird das Essen auf Rädern für unsere Gemeindebürger weiterhin von hier aus zugestellt.

rinnen und Mitarbeitern für ihren fürsorglichen Einsatz und der aufopfernden Arbeit für die hier wohnenden Personen, den Angehörigen, dass sie uns die Bewohnerinnen und Bewohner anvertraut haben, den vielen Unterstützern in der schwierigen Zeit sowie den beiden Geschäftsführern Harald Fischl und DDr. Gerhard Moser, für die überaus gute und immer korrekte Zusammenarbeit.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Seniorenhauses Viola wünsche ich hier weiterhin ein schönes und harmonisches wohnen in Zufriedenheit und Geborgenheit.

Dem Seniorenhaus Viola nochmals herzliche Gratulation zu seinem 5-jährigen Bestehen für

traktes begonnen wird. Diese Entscheidung ist nicht nur wegen der Erfordernis an Pflegebetten im Bezirk Leoben gefallen, sondern vor allem wegen der guten Führung und dem guten Ruf des Seniorenhauses. Durch diese Erweiterung werden erfreulicherweise auch rund 25 weitere Arbeitsplätze geschaffen.

Eine Frage möchte ich abschließend an dieser Stelle doch noch stellen: Welche negativen Punkte werden die ewigen Kritiker und Nörgler versuchen, nun auch hier zu finden?

Bgm. Karl Dobnigg

Auch der diesjährige Mehrtagesausflug zeigte sich von den schönen Seiten

Bereits zum 34. Mal führte die SPÖ-Kammern ihren Mehrtagesausflug, welcher vom 7. bis 10. Juni über Prag nach Dresden führte, durch. Mit großer und besonderer Freude konnten Karl und Roswitha Dobnigg die vielen und treuen Reisetelnehmer zu diesem Ausflug begrüßen.

Wie in den letzten 33 Jahren wurde von Karl Dobnigg auch dieses Mal versucht, ein interessantes, abwechslungsreiches und auch kameradschaftsförderndes Programm zusammen zu stellen.



In diesen über 3 Jahrzehnten haben sich unter den Reisetelnehmern überaus nette und liebe Freundschaften entwickelt und so ist es auch dazu gekommen, dass rund 85 % der Reisetelnehmer schon Stammgäste bei diesen Mehrtagesausflügen sind.

Unter der Reiseleitung von Karl Dobnigg, unterstützt von seiner Gattin Roswitha, wurde am 7. Juni der diesjährige Ausflug mit Ing. Josef Ulrich am Lenkrad, angetreten.

Die Fahrt führte die 50 Reisetelnehmer über Linz nach Prag, wo es unter eines örtlichen Reiseführers eine interessante Stadtrundfahrt sowie einen Stadtrundgang gab. Hier beeindruckten vor allem der historische Stadtkern mit seinen prächtigen



Barockdenkmälern in verschiedenen Epochen sowie die stattlichen Kuppeln und Türme, welche Prag zu einer der schönsten Städte Europas machen. Natürlich durfte hier die Besichtigung des Hradschin mit seinen Regierungsgebäuden nicht fehlen, von wo es auch einen wunderbaren Blick auf die „Goldene Stadt“ gab.

Nach der Weiterfahrt wurde am Abend Dresden erreicht, wo für die nächsten drei Tage das Quartier bezogen wurde.

Am 2. Tag gab es am Vormittag schon die Besich-



tigung der wunderbaren Frauenkirche. Hier konnten sich die Besucher, welche bereits vor 20 Jahren in Dresden waren, überzeugen, welche großartige Leistung hier nach ihrer Zerstörung im 2. Weltkrieg, geleistet wurde. Natürlich wurden

bei einem Stadtrundgang das historische Stadtzentrum mit dem Theaterplatz, dem Zwinger mit dem Zwinghof, das Residenzschloss, der Fürstengut sowie die Semperoper besichtigt.

Weiters gab es mit dem Bus eine Rundfahrt durch die Dresdener Alt- und Neustadt, wo ebenfalls die



wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie das Dynamo-Stadion, der Große Garten, der Altmarkt und das Rathaus, das Terrassenufer sowie das Villenviertel besichtigt wurden.

Am dritten Tag war der Vormittag der Besichtigung der weltbekannten Porzellanmanufaktur in



Ausklang.

Am 4. Tag wurde am Vormittag die Sächsische Schweiz und deren Bastei besichtigt. Hier gab es einen unvergesslichen Blick über das gesamte Panorama und seinem Felslabyrinth.

Hier ging auch die dreitägige Führung der überaus kompetenten und freundlichen Reiseleiterin zu Ende.

Von hier aus ging es wieder Richtung Heimat und dabei nahm Karl Dobnigg auch die Gelegenheit wahr, sich bei allen Reiseteilnehmern für die



Meißen gewidmet. Hier konnten die Reiseteilnehmer bei den verschiedenen Abteilungen, von der Erzeugung bis hin zur Bemalung, die Fertigung der verschiedensten Artikel mit großer Begeisterung hautnah miterleben.

Nach der Rückfahrt nach Dresden wurde ein Dampfschiff auf der Elbe bestiegen und die Fahrt führte vorbei an den Elbschlössern durch das berühmte „Blaue Wunder“, entlang der malerischen Wachwitzer Berghöhen zum Schloss Pillnitz. Dieses wunderschöne Schloss wird von einem prächtigen Park mit einem Englischen Landschaftsgarten umgeben.

Dieser Tag fand im Restaurant „Festungsmauer am Brühlischen Garten“, bei musikalischer Umrahmung und einem dezenten Buffet, seinen

Teilnahme und die vorbildliche Disziplin sowie beim Buschauffeur Ing. Josef Ulrich für das sichere Fahren zu bedanken. Er übergab auch allen Reiseteilnehmern ein Erinnerungsgeschenk in Form der Frauenkirche.

Was besonders erfreulich ist, dass sich von den 50 Reiseteilnehmern bereits 43 fix für den nächstjährigen Ausflug angemeldet haben.



Dieser Ausflug ist der 35. Mehrtagesausflug und wird als Jubiläumsausflug uns wieder dorthin führen, wo der 1. Mehrtagesausflug – nämlich Ost- und Südtirol - begonnen hatte. Das Quartier wird wieder in Kartitsch bei der Familie Strasser sein und der Termin wurde ebenfalls von Donnerstag dem 30. Mai bis Sonntag dem 2. Juni fixiert.

Da der 50-er Bus bereits jetzt fast voll ausgebucht ist, wurde bereits zusätzlich ein 30-er Bus sowie die erforderlichen Zimmer für 80 Personen reserviert.

Das Reiseprogramm ist bereits wieder in Ausarbeitung.

Anreise über den Großglockner, am 2. Tag Fahrt nach Südtirol, am 3. Tag ein gemütlicher Spaziergang in Kartitsch zur Mühle, anschließend Jubiläumsfrühstücken und zum Abschluss eine „Schmuggeltour“.

Bei der Heimreise ist eine Schifffahrt über dem Wörthersee geplant.

Diesbezügliche Anmeldungen werden ab sofort von Karl und Roswitha Dobnigg gerne entgegen genommen.



*Schöne, erholsame Ferientage wünscht
unseren Kunden und der Bevölkerung der
Marktgemeinde Kammern*



ING. ULRICH BUSREISEN GMBH
Luxusbusse mit 50, 30 und 8 Sitzplätzen

Ihr Partner – wenn es um Busreisen geht!

A-8773 Kammern, Mochl 25, Tel: 03844/8311 (Fax 4), Handy: 0650 / 2307775, e-mail: bus.ulrich@aon.at

20 Jahre Transportunternehmen Mayer & Putz, Handels und Transport Ges.m.b.H.

Im Jahre 1991 gründeten Maria Putz und Herbert Mayer dieses Unternehmen. Das Kerngeschäft ist der Handel mit Sägerestholz und jährlich werden rund 250.000 rm Hackgut, Säge- und Hobelspäne und Rinde mit den firmeneigenen LKW-Zügen transportiert.

Die Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf die Bundesländer Steiermark, Niederösterreich, Burgenland, Wien und Kärnten sowie Italien und fallweise auch Tschechien und Ungarn.

Auf die Erfolgsphilosophie angesprochen meinen Maria Putz und Herbert Mayer: „Handsschlagqualität, Fairness gegenüber den Geschäftspartnern und vor allem gute Mitarbeiter im Betrieb sowie 35 Jahre Know-How in dieser Branche“.

Mit 26. Mai dieses Jahres hat die gemeinsame Tochter Brigitte die Geschäftsführung übernommen.

Namens der Marktgemeinde und der SPÖ Kammern stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und GR Roland Ebner anlässlich des Jubiläums mit Präsenten als Gratulanten ein. Sie wünschten weiterhin viel geschäftlichen Erfolg und den Fahrern unfallfreie Fahrten.

Ebenso wurde ihnen der Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit ausgesprochen.



Handels- u. Transport GesmbH
MAYER & PUTZ

Langackerweg 9, 8773 KAMMERN

Tel. 0 38 44/83 81

Fax. 0 38 44/83 81 -4

E-Mail: mayer.putz@aon.at



MAYER & PUTZ

www.mayer-putz.at

Wir wünschen
der Bevölkerung der
Marktgemeinde Kammern
sonnige und erholsame
Urlaubs- bzw.
Ferientage.

- **HANDEL
MIT SÄGERESTHOLZ**
- **SCHÜTTGUTTRANSPORTE**

Wir gratulieren recht herzlich

Sich Zeit nehmen für unsere ältere Generation

Seit der letzten Ausgabe der „Zeitung für Kammern“ konnte namens der SPÖ sowie des Pensionistenverbandes wieder zahlreichen Geburtstagskindern anlässlich ihres Ehrentages herzlichst gratuliert werden.



98

Theresia PUNTINGER (Viola)



93

Gisela SZINYUR (Viola)



Josefine EIBEGGER



91

Maria RAUE (Viola)



90

Ing. Franz KATZIANKA (Viola)



Schöne, erholsame Ferientage wünscht unseren Kunden
und der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern



Heizungen, Gas- u.
Wasserinstallationen

SAIGER

8770 ST. MICHAEL
Sattlergasse 1
Tel. 03843/3682
0676/3084082
heizung.saiger@gmx.at



Margarethe REICHESDORFER



Catharine LAMPL (Viola)



Angela ZNIDERSIC (Viola)



Juliane SIMON (Viola)



Johann RUPPNIG



Johanna ALTVATER (Viola)



Eleonore KOLLAND



Hermenegild WAGGERMAYER



*Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht
der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
sowie den geschätzten Gästen*

Kaminstube

Werner Schipfer jun.

*Kammerner-Höhe 1, 8773 Kammern
Tel. 03844/20 0 991,*





Gertrude PFALLER



Alfred AUER



Ludwig GIETL



Albin WAGGERMAYER



Josef LEREGER (Viola)



Ferdinand MARCHLER



Alois LANER



Franz REISNER

Erholsame Ferien- und
Urlaubstage wünscht
der Bevölkerung
der Marktgemeinde
Kammern und den
geschätzten Kunden



Johann Haißl
Abschleppdienst und KFZ-Betrieb

8773 Kammern
Mühlgraben 17
Tel.: 03844/8601 Mobil: 0664/1016966
e-mail: haissl.johann@aon.at



Schöne und erholsame Urlaubstage wünscht

JUNKERS Kundendienst

Gas Wasser Heizung

Schraml

8700 LEOBEN
Judendorferstraße 19
Tel. 03842 / 45410

0664 - 4031030
www.schraml-austria.at
office@schraml-austria.at

Boote
Marinezubehör
Pongratz Trailer

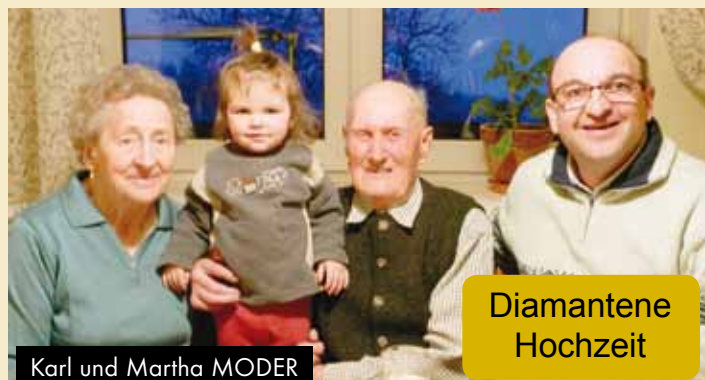
YAMAHA

BOOTSMOTOREN
VERKAUF & SERVICE



Wir gratulieren recht herzlich...

zur silbernen, diamantenen und eisernen Hochzeit sowie zum Nachwuchs



Diamantene
Hochzeit



Eiserne
Hochzeit

Ferdinand und Elisabeth MOSTEGL

Die Silberhochzeit feierten:

Friedrich und Irmgard LERCH

DI Erhard und Mag. Gertrud PFEFFERKORN

Johann und Merlinda LICHTENEGGER

Marko und Mara MATIJEVIC

Johann und Bettina EIBEGGER

Martin und Angelika GÖTSCHL



Seit der letzten Ausgabe hatten in unserer Gemeinde auch diese fünf Ehepaare einen besonderen Grund zum Feiern, sie feierten die Silberhochzeit.

Wie gratulieren diesen Paaren nochmals recht herzlich zu ihrem Hochzeitsjubiläum und wünschen ihnen gleichzeitig auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute, Glück und beste Gesundheit.

GEBURTEN

Seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung hat sich der Storch erfreulicherweise 9 Mal bei den glücklichen Eltern in unserer Marktgemeinde eingestellt und brachte uns folgende Erdenbürger, über welche wir uns mit deren Eltern mitfreuen:

Johannes Stabler

Patricija Purgar

Magnus Schlömmer

Melissa Klöckl

Andreas Butter

Markus Wernitznig



Ella Irmler

Alexandra Langitzer

Hannah Huemer

Wir gratulieren den Eltern dieser Kinder sehr herzlich zu ihrem Nachwuchs, wünschen ihnen damit viel Freude und nicht zu viele Sorgen.

Den Kindern wünschen wir alles Gute, Glück, beste Gesundheit, Geborgenheit und eine friedliche Zukunft.

Erholsame Ferien- und Urlaubstage wünscht der Bevölkerung der
Marktgemeinde Kammern und den geschätzten Kunden

**ELEKTRO
FELIX**
Kompetenz, Know-How & Qualität

Elektrotechnik
Elektroinstallationen • Verteilerbau
Störungsbehebung • Satellitentechnik



A-8773 Kammern
Friedenweg 28
Tel. 0650 9429979
elektro-felix@aon.at



GR Franz Bauer

Werte Damen und Herren, liebe Kinder!

Die Kinderfreunde Kammern haben im heurigen Jahr bereits wieder eine Vielzahl an Aktivitäten gesetzt, über welche ich Ihnen kurz berichten möchte:

Der Bogen von Veranstaltungen spannt sich vom „Großen Ball der Kleinen“, der Mini-Play-Back-Show, bis hin zum Maibaumaufstellen.

Wir werden auch heuer vom **24. bis 26. August** das schon traditionelle **3-Tage-Zeltfest** zum 24. Mal durchführen, wozu ich Sie herzlich einlade. Der Reingewinn wird für den Ankauf weiterer Spielgeräte für den Kinderspielplatz verwendet.

Ebenso herzlich einladen möchte ich alle Kinder, Eltern und Großeltern zum **18. Familienspielfest**, welches am **Samstag, dem 8. September** stattfindet.

Ich wünsche allen Kindern, deren Eltern sowie allen Gemeindebewohnern sonnige und erholsame Ferien – bzw. Urlaubstage.

Ihr Kinderfreundeobmann
GR Franz Bauer

Lustiges Faschingstreiben der Kinderfreunde Kammern



Viel Spaß und eine großartige Stimmung gab es am Faschingssamstag beim schon traditionellen Kindermaskenball.



Es war wieder ein tolles Bild, das sich den Eltern und den vielen anderen Gästen im Veranstaltungsraum im Keller der Volksschule Kammern bot. Wunderschöne Masken, unterhaltsame Spiele und beste Stimmung kennzeichneten auch die heurige Faschingsveranstaltung der Kinderfreunde. Organisiert von Kinderfreundeobmann, Gemeinderat Franz Bauer und seinem Team. Die kleinen Gäste konnten sich bei diesem schon traditionellen „Großen Ball der Kleinen“ so richtig austoben. Wie toll die Stimmung wirklich war, konnte auch daran gemessen werden, dass die Mädchen und Buben absolut nicht nach Hause wollten. Bgm. Karl Dobnigg hat, wie schon traditioneller Weise, allen anwesenden Kindern als süßen

Abschluss einen Krapfen spendiert. Eines steht für das Team rund um Kinderfreundeobmann GR Franz Bauer schon jetzt fest: Bei einer derartigen Begeisterung der Kinder ist es für die Kinderfreunde Kammern geradezu eine Verpflichtung, auch im kommenden Jahr diesen so beliebten „Großen Ball der Kleinen“ durchzuführen.



Einen erholsamen und

sonnigen Urlaub

wünscht Ihnen Ihre

LOMBAGINE Fachberaterin

Gertrude Gostentschnigg

Zaillachweg 11
8773 Kammern

gertrude@gostentschnigg.at
Mobil: +43/(0)676/845 329 201

www.lombagine.com/21728



36. Preisschnapsen der Jungen Generation der SPÖ Kammern



Am 10. März ging zum 36. Mal das traditionelle Preisschnapsen der Jungen Generation der SPÖ Kammern über die Bühne und eine große Anzahl an Männern und Frauen unterschiedlichster Altersgruppen fieberten auch dieses Jahr im Kinderfreundeheim dem Titel entgegen.

Die Spielregeln waren vom Obmann der Jungen Generation, Daniel Schröck, rasch erklärt, sodass es keiner langen Wartezeit bedurfte, bis die ersten „Stiche“ gemacht wurden. Auch wenn mancher das eine oder andere Bummerl oder einen Schneider kassierte, wurde nicht aufgegeben, sondern schnell „nachgekauft“



Die Pokalgewinnerinnen der Damenklasse



Die Pokalgewinner der Herrenklasse im Kreise der Gratulanten

um weiter im Rennen um den Kammerner Schnapserkönig bzw. der Schnapserkönigin zu bleiben.

In die Zielgerade schafften es nach vielen spannenden Spielen nachstehende Personen:

Siegerin in der Damenklasse wurde **Ingrid Maderthoner** vor Brigitte Schattleitner und Leopoldine Leitner. Auf den Plätzen 4 bis 7 folgten Sophie Schwarz, Annemarie Prein, Fran-

ziska Pretzler und Else Nimpfer.

Bei den **Herren** siegte **GR Reinhard Schwarz** vor Jürgen Jantscher und Markus Hüttenbrenner. Die Ränge 4 bis 7 belegten Siegfried Kogler, Friedrich Edlinger, Bgm. Karl Dobnigg und Erwin Maier.

Im Superfinale ging es um den Titel einer Kammerner **Schnapserkönigin** bzw. eines Schnapserkönigs zwischen Ingrid Maderthoner und Reinhard Schwarz, wo sich **Ingrid Maderthoner** nach zwei gewonnenen Bummerln den Titel für sich entschied und somit den von Bgm. Karl Dobnigg gespendeten Pokal in Empfang nehmen konnte.

Das junge Team um Daniel Schröck sorgte an diesem Nachmittag für einen reibungslosen Ablauf und auch für eine ausgezeichnete Betreuung der Schnapserrinnen und Schnapseser. Sie waren aber auch im Vorfeld beim Sammeln von Preisen und Pokalen sehr fleißig, so dass keiner der TeilnehmerInnen mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

An diesem Nachmittag freuten sich die SchnapserrInnen jedoch nicht nur auf das Kartenspielen, sondern auch

auf die schon traditionelle Verlosung, welche im Anschluss an die Siegerehrung stattfand.

Den 1. Preis, einen Gutschein für den Mehrtagesausflug 2012 mit der SPÖ Kammern – von dieser auch gespendet – gewann Franziska Pretzler. Marianne Reibenbacher konnte den 2. Preis, Einkaufsgutscheine im Wert von Euro 160, gespendet vom Landzeit Autobahnrestaurant und dem Restaurant Pur-

gar, in Empfang nehmen. Einen Einkaufsgutschein im Wert von Euro 150.-, gespendet von der Jungen Generation der SPÖ Kammern, gewann Adolf König. Herta Danko konnte sich über eine Wochenend-Ausfahrt mit einem Audi, gesponsert vom Autohaus Laimer, ebenfalls im Wert von Euro 150.-, erfreuen.

An dieser Stelle sei nochmals dem jungen und überaus einsatzfreudigen Team der



Gewinner der Hauptpreise von der Verlosung



Bgm. Karl Dobnigg überreichte der Kammerner Schnapserkönigin den Siegerpokal

Jungen Generation für die ausgezeichnete Organisation sowie den vielen Firmen und Politikern für die Sach- und Pokalspenden herzlichst gedankt.

Einen schönen erholsamen Urlaub wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Gästen

Gasthof Judmayer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

8773 KAMMERN, Hauptstraße 54, Tel. 03844/8272



Kaffeejause der SPÖ-Frauen in Kammern

Am Samstag, dem 14. April 2012 hatten die SPÖ-Frauen wieder zu ihrer alljährlichen Kaffeejause in das Kinderfreundeheim geladen. Roswitha Dobnigg konnte als Vorsitzende erfreulicherweise wieder viele Frauen aus der Gemeinde Kammern sowie ihren Gatten Karl und Vzbgm. Hannes Nimpfer zu diesem gemütlichen Kaffeeplauscherl begrüßen. Bei Kaffee und köstlichen Mehlspeisen vergingen die Stunden an diesem Nachmittag all zu rasch und auf Grund des runden Geburtstages von Frau Gabi Mader wurde mit einem Glas Sekt auch darauf angestoßen. Zur Erinnerung an diesen gemütlichen Nachmittag erhielten alle anwesenden Frauen von Roswitha Dobnigg ein von den SPÖ-Frauen gebasteltes Geschenk.

Schöne und erholsame
Urlaubs- und Ferientage
wünscht Ihnen im eigenen Namen
sowie im Namen der Bastelrunde
Roswitha Dobnigg



Spaß beim Basteln und für guten Zweck!

Wenn Sie gerne in einer geselligen Runde basteln oder handarbeiten möchten, dürfen wir Sie einladen, sich uns anzuschließen.

Wir – die Frauen der Bastelrunde – treffen uns ab September jeden **Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Kinderfreundeheim Kammern.

Selbstverständlich sind alle Frauen der Gemeinde Kammern herzlichst eingeladen!

Nähere Informationen erhalten Sie von Roswitha Dobnigg unter Tel. 03844/8270

SPÖ-KINDERFREUNDE SPÖ-FRAUEN ASKÖ-SPORTVEREIN PENSIONISTENVERBAND

laden herzlich ein zum

18. Kammerner Familien-Spielfest

mit Asphaltstock-Zielschießen, Wettkampf auf der russischen Kegelbahn, Maibaumumschneiden und Grillparty

am Samstag, 8. September

mit Beginn um 13.30 Uhr

beim Kinderfreundeheim

*Schöne und erholsame
Urlaubstage wünscht der
Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
sowie den geschätzten Gästen*

*das „Café Ladi“
Andrea Ladinig*



ASKÖ-Sportverein Kammern unter neuer Führung



Bei der am 26. April 2012 im Kinderfreundeheim durchgeführten Jahreshauptversammlung des ASKÖ-Sportvereines kam es zu einigen personellen Veränderungen.



Die seit der letzten Jahreshauptversammlung tätige Obfrau Daniela Dobnigg konnte eine große Anzahl an Mitgliedern und Funktionären bei dieser Jahreshauptversammlung begrüßen. Sie gab einen Überblick über die in diesem Berichtszeitraum durchgeführten Aktivitäten und ein besonderer Dank wurde an den Sektionsleiter des Stocksportes, Erich Putz, für sein großes Engagement ausgesprochen. Erfreulich wurde auch der sehr positive Kassastand zur Kenntnis

genommen. Daniela Dobnigg dankte allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre in diesem Berichtszeitraum erbrachten Unterstützungen und legte, da sie ein Baby erwartet, die Funktion der Obfrau nieder.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde nachstehender Vereinsvorstand einstimmig gewählt:

Obmann: GR Markus Stabler
Obmannstellvertreter: Günter Waggermayer
Kassier: Roswitha Dobnigg
Kassierstellvertreter: Guido Steinwender
Schriftführer: Anita Waggermayer
Schriftführerstellvertreter: GR Anton Hammerl
Sektionsleiter – Stocksport: Erich Putz
Stellvertreter: Siegfried Kogler
Sektionsleiter – Laufsport: Gerhard Wohlmuther
Stellvertreter: Norbert Hammer
Kassaprüfer: Daniela Dobnigg, Manfred Danko
Gerätewart: Karl Fürbacher
Beiräte: Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Hannes Nimpfer, GR Franz Bauer, GR Hans-Peter Moder

GR Markus Stabler bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen sowie bei allen neu gewählten Funktionärinnen und Funktionären für die Bereitschaft, beim ASKÖ-Sportverein mitzuarbeiten. Ein besonderer und herzlicher Dank sowie alles Gute und die besten Wünsche für die Zukunft mit ihrem Nachwuchs wurden der bisherigen Obfrau Daniela Dobnigg ausgesprochen.

Der neu gewählte Obmann gab auch eine Übersicht über seine Vorhaben, wo

sowohl der Stocksport als auch das Laufen, einen Schwerpunkt darstellen.

Aktiviert sollen auch wieder die Kletterkurse auf der im Kinderfreundeheim errichteten Kletterwand werden.

Ein fixer Bestandteil ist auch das Span-
gerschießen, welches

im Rahmen des 18. Familienspielfestes, am Samstag dem 8. September, beim Kinderfreundeheim stattfindet.

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte allen Funktionärinnen und Funktionären zur einstimmigen Wahl und dankte gleichzeitig für die Bereitschaft, eine ehrenamtliche Funktion anzunehmen. Eine solche Funktion ist immer mit einer Arbeit und einem Zeitaufwand verbunden und es ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr, solche Idealisten zu finden. Mit der Wahl von GR Markus Stabler als Obmann und Günter Waggermayer als dessen Stellvertreter wurden 2 Personen gefunden, welche bereits in den letzten Jahren beim ASKÖ sehr engagiert mitgearbeitet hatten und selbst aktiv Sport betreiben. Abschließend wünschte Bürgermeister Karl Dobnigg dem ASKÖ-Sportverein Kammern für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg und sicherte auch weiterhin seine volle Unterstützung zu.



Der neugewählte Vereinsvorstand

Einladung zum Asphalt-Stock-Schießen



Der ASKÖ-Sportverein Kammern führt **jeden Freitag ab 16 Uhr** auf der Asphaltbahn neben dem Kinderfreundeheim ein Stock-schießen durch. Interessierte Personen sind dazu herzlichst eingeladen. Der erforderliche Stock wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Tel: +43 (0) 3847 / 3526
 Fax: +43 (0) 3847 / 30326
 E-mail: r.sochor@sochor.eu
 Notrufnummer: +43 (0) 664 / 1390404

*Wir wünschen der Bevölkerung der Marktgemeinde
Kammern sowie den geschätzten Kunden einen
sonnigen und erholsamen Urlaub*

■ A-8793 Trofaiach, Langefelderstraße 28
 ■ A-8075 Hart bei Graz, Gewerbepark 7a





Nicht einsam – sondern gemeinsam!

Ein Bericht vom Obmann des Pensionistenverbandes, Vzbgm. Hannes Nimpfer



Die **Schlafmützen - Wandler** aus Kammern nahmen beim Faschingsball des Pensionistenverbandes in den Kammersälen teil.

Eisschießen gegen Kalwang, Traboch und Trofaiach



Das die Pensionisten auch im Winter ziemlich aktiv sind, beweisen die zahlreichen Eisschießen gegen andere Ortsgruppen. In Kalwang und Trofaiach gewannen die Kammerner. Gegen Traboch haben wir leider verloren, doch das gesellige Beisammensein steht immer im Vordergrund. Ein Danke an Resi Schmid für die Organisation und unseren Moar Erich Hörll, der die Mannschaft immer wieder zu Höchstleistungen treibt.



Besuch der Ortsgruppe Schiefing am 19. April im Kinderfreundeheim Kammern

Die Ortsgruppe aus Schiefing/Ktn. besuchte uns im Kinderfreundeheim. Nach einem sehr herzlichen Empfang wurden die Gastgeschenke ausgetauscht. In seiner Rede betonte der Pensionistenobmann aus Schiefing, Martin Bürger, die Verbundenheit mit der Ortsgruppe Kammern. Eingefädelt wurde

das erste Treffen von Kurt Schattleitner und so statten wir uns seitdem regelmäßige Besuche ab. Nach einem heiteren, kurzweiligen Nachmittag ging die Zeit viel zu schnell vorüber und das nächste Jahr wird die Ortsgruppe Kammern einen Gegenbesuch abstaten.



Bezirkskegelmeisterschaften am 26. April

Auch Kammern nahm an den Bezirkskegelmeisterschaften in den Donawitzer Kammersälen teil. Nach heißumkämpften Runden stand das Ergebnis fest: Kammern erreichte den dritten Platz. Bei den Einzelwertungen schlug der zur Ortsgruppe Kammern gehörende Rudi Haubmann mit 293 Kegeln zu. Er wurde Bezirkskegelmeister 2012. Bei den Landeskegelmeisterschaften wurde Lieselotte Günther in der Einzelwertung mit 243 Kegeln hervorragende Zweite. Wir gratulieren unseren beiden Keglern auf das herzlichste zu ihrem Erfolg. Als ältester Teilnehmer wurde Hans Rosenberger geehrt.





**WERNER
SCHIPFER**

**Sonnige und erholsame
Urlaubstage wünscht Ihnen Ihr**

**KFZ Meisterbetrieb.
Exklusiv für alle Autos.**

**Kammerner Höhe 1
8773 Kammern
03844/20 099**

Wir machen, dass es fährt...



BOSCH
Kraftfahrzeug-
Ausrüstung

Startwanderung am 3. Mai

Das Sommererwachen, Vogelgesang und die Wiesen voller bunter Blumen. Diese Voraussetzungen brauchten zahlreiche lustige Wanderleute, die ihre Schuhe schnürten und ihre Rucksäcke entstaubten und schon ging es los Richtung Kaisertal. Die Labestation wurde wieder bestens betreut von Anna Lehnert und wir labten uns an selbst gemachtem Kuchen. Vor allem der Durst wurde mit wertvollen Säften gestillt. Schweren Herzens verließen wir unsere gemütliche Labestation und wir wanderten weiter Richtung Mochl. Unterwegs nahmen wir noch



drei weitere Wanderer in unsere Runde auf und schon nach kurzer Zeit trafen wir beim GH. Stegmüller ein. Zu unserer Freude wurden wir

schon von einigen Pensionisten unseres Vereines empfangen. Gemeinsam nahmen wir ein herzhaftes Mittagessen ein. Beim Plaudern verging die Zeit ziemlich rasch und schon hieß es wieder Richtung Heimat aufzubrechen. Am Heimweg öffnete Petrus seine Pforten aber wir waren gut ausgerüstet und im Mairegen – so heißt es – soll man ja noch wachsen. Den gemütlichen Ausklang fand diese Wanderung im Restaurant Purgar. Danke an unsere Routenplanerin Edith und unserer Anna für die vorzügliche Verköstigung.

Bezirkswandertag am 31. Mai

Der heurige Bezirkswandertag fand in Kraubath statt. Zahlreiche Wanderer aus dem Bezirk ließen es sich trotz schlechten Wetters nicht entgehen daran teilzunehmen. So auch eine unerschrockene Wandertruppe aus Kammerm. Die Labestation war beim Bauer Spitzer eingerichtet, der weit über unsere Grenzen hinweg für seinen Schnaps bekannt ist. Nach Zirberl-Zwetschken-Birnen und Hollerschnaps ging es lustig zurück

zum Anfangspunkt. Einige von uns wollten den Weg abkürzen, waren aber kurzerhand mit einigen Schafen im selben Gatter. Doch nichts ist passiert und so wurde in der Sportplatzkantine munter weitergefeiert. Nach einigen Tänzen hieß es schon wieder die Heimreise anzutreten. So mancher suchte nach diesem anstrengenden Tag, schon am frühen Nachmittag sein Zimmer auf.



Frühjahresausflug am 10. Juni

Ein Bus voller abenteuerlustigen Pensionisten machte sich schon im Morgengrauen auf Richtung Salzburg. Bei der Rastation in Eben wurde das Frühstück eingenommen und schon war die Weiterfahrt nicht mehr so anstrengend. In Salzburg angekommen, fuhren wir mir dem Schrägaufzug steil bergauf. In der Burg Hohensalzburg bekamen wir alle ein Audiogerät und so konnte jeder seine eigene Führung gestalten. Die Aussicht war bei Kaiserwetter natürlich phantastisch. Nach dem der Schrägaufzug ins Tal bestiegen wurde, gab es anschließend beim Stieglkeller ein sehr gutes Mittagessen und wir hatten von der Terrasse einen herrlichen Blick auf die Stadt Salzburg. Im Tierpark Hellbrunn tummelten sich Affen, Bären, Nashörner und



viele andere Tiere. Jeder fand sein Lieblingstier und so manches nette Foto wurde geschossen. Unter freiem Himmel genossen wir Kaffee und Kuchen aber auch dieses schöne Fleckchen Erde mußte wieder verlassen werden. Die Heimfahrt war erfüllt von guter Laune, unvergeßli-



chen Eindrücken und die Gemeinschaft stand wieder einmal im Vordergrund. Alle waren sich einig, so schöne Stunden nicht einsam sondern gemeinsam zu verbringen.

Schöne und erholsame Ferien- bzw. Urlaubstage wünscht Ihnen



Gertraud Erdkönig
Wirtschaftstreuhänder - Dipl. Steuersachbearbeiter

erdkönig



A-8773 Kammern
Kraufeldweg 6

Tel.: +43 (0) 3844 / 87 24
Fax: +43 (0) 3844 / 20 0 24

mobil: +43 (0) 676 / 33 68 523
email: gertraud@erdkoenig.com

Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Kammern

Am Mittwoch dem 11. April fand im Kinderfreundeheim, welches gleichzeitig eine Begegnungsstätte für „Jung und Alt“ ist, die Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Kammern statt.

Obmann Vizebürgermeister Hannes Nimpfer konnte neben den überaus zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Bürgermeister Karl Dobnigg, Bezirksobmann-Stellvertreter Reinhold Metelko, Ehrenobmann Matthäus Gruber sowie die Gemeinderäte Hans-Peter Moder und Roland Ebner herzlich begrüßen.

Bevor Obmann Hannes Nimpfer seinen umfassenden Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres vortrug, gedachte man den in diesem



Berichtszeitraum verstorbenen drei langjährigen Mitgliedern Viktoria Rührlechner, Johanna Sapelza und Anton Obergruber.

Obmann Vzbm. Hannes Nimpfer ließ in seinem Bericht das Jahr 2011 nochmals Revue passieren, wobei er auch seine Freude über das familiäre Miteinander ausdrückte. Einen großen Zuspruch fanden wieder die 4 Ausflüge, die Wanderungen, das Sport-Aktiv-Fest, eine Radtour, die Kammerner Luftdruckgewehr Schießmeisterschaft anlässlich des großen 3 Tage Zeltfestes, ein Flohmarkt anlässlich des Marktfestes,

das Valentins-Kaffeeplauscherl, die Weihnachtsfeier, mehrere Eisstockschießen, die Vereinskegelmeisterschaft sowie die wöchentlichen Kegel- und 14-tägigen Clubnachmittage sowie das Turnen.

Es ist auch eine Selbstverständlichkeit, dass Mitglieder, welche sich in einem Krankenhaus befinden, dort auch besucht werden. Hier gilt ein besonderer Dank Frau Theresia Schmid. Ebenso gibt es die Geburtstagsgratulationen.

Für in Not geratene Mitglieder konnten über die Seniorenhilfe auch in diesem Berichtsjahr wieder finanzielle Unterstützungen erreicht werden.

Der Mitgliederstand beträgt derzeit 165 und dieser konnte in den letzten Jahren erfreulicherweise immer gesteigert werden.

In den Ortsausschuss kooptiert wurde Stefan Maxl, welcher durch seinen enormen Arbeitseinsatz eine große Bereicherung darstellt.

Seinen besonderen Dank sprach er Bürgermeister Karl Dobnigg für seine immer gewährten Unterstützungen und allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ortsausschuß für deren großartigen Einsatz, aber auch allen Mitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit zum Ortsverband, aus.

Elisabeth Gruber brachte als Sektionsleiterin der Sektion Kegeln einen Bericht über deren viele Aktivitäten.

So wurde an 45 Tagen auf den Kegelbahnen des Gh. Makic in Traboch kegelet, woran 405

Damen und 405 Herren anwesend waren. Leider ist einer der besten Kegler, Anton Obergruber, im Jänner dieses Jahres verstorben. Die Ortsgruppe wurde erfreulicherweise Bezirkskegelmeister und stellte mit Lieselotte Günther die Bezirksmeisterin. Sie wurde auch gemeinsam mit Julia Brandner und Rudolf Haubmann zu den Landesmeisterschaften entsandt. Kegelvergleichskämpfe wurden gegen die Ortsgruppen von Trofaiach, Traboch, Judendorf und Donawitz durchgeführt.



Ein Teil der langjährigen und treuen Mitglieder des Pensionistenverbandes Kammern im Kreise der Gratulanten.

Bei der Vereinskegelmeisterschaft wurde Juliane Brandner mit 215 Holz bei 40 Schüben Vereinskegelmeisterin.

Für die vorbildliche Führung dieser Sektion wurde Elisabeth Gruber herzlichst gedankt.

Erfreut wurde auch der Kassabericht von Gott-

Achtung aufgepasst

Gemütliches Zusammensein für unsere Pensionisten



Wann: Alle 14 Tage, Mittwoch
(nächster Termin 25. Juli 2012) von 14 – 17 Uhr



Wo: Im Kinderfreundeheim

Für jeden ist sicher etwas dabei:

Lustige Spiele

(Karten, Mensch ärgere dich nicht, etc.)

Plauscherei bei Kaffee & Kuchen



Wir freuen uns auf euer Kommen!

Margit & Lotte - Resi & Sigrid - Lisi & Hias

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Kunden

Ihr Nahversorger und Postpartner

Engelbert Wechselberger



fried Kokol aufgenommen.

Karl Fürbacher sprach namens der Kassenkontrolle dem Kassier für die vorbildliche Kassenführung, den Subkassieren für die gute Kassierung sowie den Mitgliedern für ihre Treue und beispielhafte Bezahlung des Mitgliedsbeitrages den herzlichsten Dank aus.

Bezirksobmann- Stellvertreter GR Reinhold Metelko gab einen kurzen Überblick über die Leistungen und Vorhaben des Bezirksverbandes und sprach den Kammerner Funktionärinnen und Funktionären für diese großartig erbrachten Leistungen seine Hochachtung aus und dankte ebenso herzlich für deren vorbildlichen Einsatz und wünschte Obmann Vzbgm. Hannes Nimpfer sowie dem gesamten Vereinsausschuss weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Bürgermeister Karl Dobnigg sprach eingangs seines Referates Obmann Hannes Nimpfer und seinem gesamten Ausschuss ebenfalls den herzlichsten Dank für den vorbildlichen Einsatz zum Wohle der älteren Generation aus.

Bgm. Karl Dobnigg gab einen kurzen Überblick über das Gemeindegeschehen, deren derzeitigen Aktivitäten sowie über die immer wieder diskutierte Gemeindestrukturreform. Die Marktgemeinde Kammern verfüge, so Dobnigg, über eine ausgezeichnete Infrastruktur und in einer geheimen Befragung aller Gemeinderäte in den Gemeinden Kammern, Mautern, Kalwang und Wald habe es die einhellige Meinung einer Beibehaltung zur Eigenständigkeit gegeben, jedoch wird eine verstärkte Kooperation dieser Kleinregion Liesingtal angestrebt.

Abschließend gratulierte Bgm. Dobnigg allen Mitgliedern des Pensionistenverbandes Kammern, welchen durch ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum Ortsverband eine Ehrung zu Teil wurde auch sagte er dem Ortsverband und seinen Mitgliedern weiterhin

seine größtmögliche Unterstützung zu.

Für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum Pensionistenverband Kammern wurden geehrt:

Treuenadel in Bronze für 5-jährige Mitgliedschaft:

Edith EDLINGER, Wolfgang GÜNTHER, Gertrude WANDLER

Treuenadel in Silber für 10-jährige Mitgliedschaft:

Friedrich EDLINGER, Kurt SCHATTLEITNER, Josefine WERL, Ilse WOLFGRUBER

Treuenadel in Gold für 15-jährige Mitgliedschaft:

Gerald BERNHARD, Marianne FÜRbacher, Anna LEHNERT, Josefine RIES, Alwine WABNEGGER

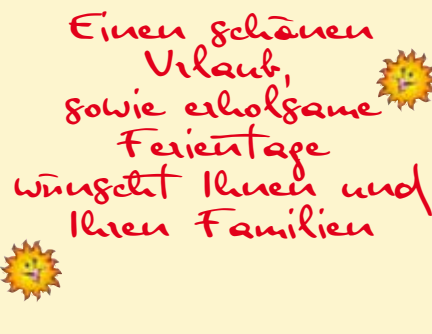
Treuenadel in Gold groß für 20-jährige Mitgliedschaft:

Karl HUEMER, Wilhelmine SEIDL

Treuenadel in Gold groß für 25-jährige Mitgliedschaft:

Priska PILZ, Annemarie PLUSCHKOWITZ

Bei einem anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Getränken und einer Jause fand diese Mitgliederversammlung ihren Abschluss



Die Ortsgruppe Kammern des Pensionistenverbandes trauert um Anton Obergruber



Am 10. Jänner ist Anton Obergruber nach einer kurzen schweren Krankheit völlig unerwartet verstorben. Anton Obergruber gehörte der Ortsgruppe seit dem Jahre 1984 an und war bis zum Schluss mit viel Einsatz und Engagement im Ortsausschuss tätig. Er war auf Grund seines Humors und seiner Geselligkeit überall gern gesehen und das Kegeln in der Kegelrunde war seine Leidenschaft. Anton Obergruber war vielfacher Vereins- und Bezirkskegelmeister und wurde auf Grund seines Könnens und seiner Beständigkeit auch mehrmals zu den Landes- und Bundesmeisterschaften entsandt. Bürgermeister Karl Dobnigg würdigte bei der Verabschiedung das vorbildliche Wirken, die überaus große Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft sowie die Bescheidenheit von Anton Obergruber.

So gehörte er zum fixen Bestandteil bei den



traditionellen Maibaumumschneiden der Kinderfreunde und der Marktgemeinde, pflegte jahrelang den örtlichen Friedhof und das Kriegerdenkmal und war ein verlässlicher Helfer bei den 22 Zeltfesten.

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Kammern trauern um einen lieben Freund und jahrzehntelangen treuen Wegbegleiter.



Einen sonnigen und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen sowie allen Keglerinnen und Keglern die Familie Makic vom Rasthaus Traboch.



Schöne und erholsame Ferien- bzw. Urlaubstage wünscht Ihnen die Firma



A-8773 Kammern, Mühlgraben 8,
Tel. 03844/8433, Fax 03844/84334

www.gostentschnigg.at

Planung und Ausführung von umweltfreundlichen Heizungs- und Sanitär-Anlagen • Wärmepumpen und Solar

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



Fasching

Lustig verkleidet kamen alle Kinder zum Fest am Faschingsdienstag. Zauberer und Figuren aus 1000 und 1 Nacht tammelten sich bei unserem 2. Fest.



Hexe und Zauberer

Konkurrenz zwischen den beiden gab es in dem lustigen Theaterstück – ausgedacht und gespielt von den Kindergartenpädagoginnen Sonja Brandner und Karin Wilflinger.



Ostern

Die Osterkörbchen suchten die Kinder auf Grund des schlechten Wetters im Haus. Zum Glück fand jedes Kind sein selbstgebasteltes Körbchen.



Kindergartenalltag

Für selbsterfundene Verkleidungen benötigt man eine gute Fantasie – für gezielte Bewegung (Ausdauer, Kraft, Koordination, Körperspannung, Grob- u. Feinmotorik u.v.m.) erhalten wir Unterstützung durch die Mototherapieapeutin Verena Schaberl, welche zum Team der Integrativen Zusatzbetreuung gehört.



Muttertag

Auch diesmal ist es uns allen wieder gelungen, den Mamas und Omas eine nette Feier zu "schenken". Beim Gratulieren und Überreichen der selbstgebastelten Geschenke kämpften einige Gäste mit den Tränen. In der "Sonnengruppe" erfreuten uns Nina Ladinig und Livia Löscher außerdem mit ihren selbststudierten Flötenliedern, in der "Regenbogengruppe" gaben die Kinder das Theaterstück "Mats und die Wundersterne" zum Besten. Alle Mamas und Omas übergab in Vertretung des Herrn Bürgermeister Hr. GR Markus Stabler zu Ehren ihres Festtages eine Rose.



Wandertag

Unsere Route führte uns heuer über Pfaffendorf nach Wolfgruben zur Familie Zötsch, wo wir lange Rast machten und die Kinder sich so richtig am hauseigenen Spielplatz austoben durften. Der Heimmarsch zum Kindergarten musste danach natürlich auch wieder angetreten werden. Danke an die Familie Zötsch für die nette Einladung.

Freiwillige Feuerwehr Seiz

Jugendfeuerwehr



Als Jugendbeauftragter der FF Seiz freut es mich, Ihnen von einigen Aktivitäten unserer Jugend zu berichten.

Wir haben uns bei dem Aktionstag saubere Steiermark mit unserer Jugend beteiligt. Die bei dieser Aktion gefundenen Müllberge waren wirklich immens. Es ist sehr überraschend, was da alles gefunden wurde. Vom Autoreifen bis zu Sperrmüll war alles dabei. Als nächstes fand der Wissenstest in Niklas-



dorf statt. Der Wissenstest ist eine der Grundausbildungen der Jugendlichen und das Basiswissen eines zukünftigen Feuerwehr-



mannes. Unsere Jugendlichen waren sehr gut auf den Bewerb vorbereitet, so dass jeder den Bewerb mit der Höchstpunktezahl absolvierte und das begehrte Wissenstestabzeichen bei der Siegerehrung in Empfang nehmen konnte. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Frühjahr war die gemeinsame Vorführung mit der Feu-

erwehrgugend Kammern. Ich danke der Feuerwehr Kammern unter Herrn HBI Moder Hans Peter und den zuständigen Beauftragten LM Eglauer Günter und LM Planitzer Robert für die Einladung zu dieser für unsere Jugend sehr lehrreichen und perfekt geplanten Übung. Mit einem solchen Nachwuchs in unseren Reihen braucht uns um die Zukunft beider Feuerwehren nicht bange zu sein.

Im Juni konnten wir als Generalprobe für den im Juli stattfindenden Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb beim Bezirksjugendbewerb in Niederwölz antreten. Dabei konnten unsere Jugendlichen im Bewerb Silber



Sollten sie sich für die Arbeit und Aktivitäten der Feuerwehrjugend Seiz sowie Kammern interessieren stehen die jeweiligen Beauftragten gerne für Auskünfte zur Verfügung. In Seiz



den Sieg vor einer gemeinsamen Gruppe der Feuerwehrern St. Michael/Göss/St. Stefan und Kraubath erringen. Im Bewerb Bronze mussten wir uns jedoch geschlagen geben und erreichten den 2. Rang. Diese Resultate lassen uns für den Landesbewerb auf ein gutes Ergebnis hoffen.

HLM Mündler Ernst, in Kammern LM Eglauer Günter. Es würde uns sehr freuen, den einen oder anderen Jugendlichen in der Feuerwehr begrüßen zu dürfen.



Schöne Ferien- und Urlaubstage wünscht

Hubert Reibenbacher

Transporte



8773 Kammern • Seiz 9 • Tel. 03844/8684 oder 0664/3011886

Freiwillige Feuerwehr Kammern

Feuerwehr-Landesleistungsbewerb in Altaussee am 23. Juni 2012



Übungszeit von März bis Mai: Diese vermeintlich lange Zeit ist es zum Erlernen des Löschangriffes in der Gruppe aber doch nicht.

Bei diesem Bewerb muss eine Gruppe bestehend aus 1 Kommandanten und 8 Männern einen vordefinierten Löschangriff durchführen. Dabei hat jeder der Teilnehmer einen ganz bestimmten Arbeitseinsatz und sobald nur die kleinste Kleinigkeit übersehen wird hagelt es Strafpunkte. Nun denn.



Unsere Feuertaufe erlebten wir beim Bereichsleistungsbewerb in Etmisll am 2. Juni, wo wir uns auch das Ticket für den Landesleistungsbewerb abholten. Natürlich ist der Landesleistungsbewerb etwas Besonderes, noch dazu in Altaussee. Nun kam der 23. Juni und wir wussten bis ca. 1 Stunde vor Abfahrt noch nicht ob wir überhaupt am Bewerb teilnehmen konnten. Nicht dass jemand gefehlt hätte oder dergleichen. Der Samstag war in dieser Woche der Höhepunkt der Unwetterserie in unserer Gegend. Schon am Donnerstag und Freitag war jeweils 1 Fahrzeug mit voller Besetzung beim Katastropheneinsatz im Raum Treglwang im Einsatz. So auch am Samstag in der Früh. Währenddessen drohte auch die Liesing in Kammern über die Ufer zu treten; in Mötschendorf war es bereits geschehen. So mussten wir die Fahlgrabenbrücke wegen Hochwasser sperren und auch von Treibholz, welches drohte zu verklausen befreien. Im Mühlgraben bedrohten die Wassermassen ein Einfamilienhaus. Dort bauten wir aus Sandsäcken eine Barriere und konnten damit Schlimmeres verhindern.

Gerade zu dem Zeitpunkt an dem wir unsere lang geplante Reise nach Altaussee absagen wollten, kamen unsere Kameraden aus Treglwang zurück und somit stand nichts mehr im Wege zu zeigen was wir gelernt hatten. Dass wir etwas später am Bewerbungsgelände eintrafen als geplant wurde aufgrund der Einsatzsituation toleriert.

O.K. da waren wir um zu zeigen was wir können, und das taten wir auch. 1. Bewerb Bronze: Fehlerfrei ohne Punkteabzug, Auch beim dazugehörigen Staffellauf waren wir nicht schlecht.

2. Bewerb Silber: Absolvierten wir mit 10 Fehlerpunkten. Zur Erklärung: Während beim Bronzebewerb jeder seine Position kennt, entscheidet beim Silberbewerb das Los welche Aufgabe man erhält. Dafür konnten wir wieder beim Staffellauf ein gleich gutes Ergebnis erreichen. Somit hatten wir alle unsere Aufgabe erfüllt und konnten mit stolzschnellter Brust unsere Abzeichen entgegennehmen. Ich gratuliere allen sehr herzlich zu dieser Leistung. Sehr herzlich bedanken möchte ich mich aber bei Johannes König der mit uns geübt hat und uns zu dieser Leistung gebracht hat.

Für uns alle war und ist es oft nicht einfach neben dem fordernden Einsatz- und Übungsdienst auch noch die Zeit für Bewerbe aufzubrin-



gen. Jedoch bin ich der Meinung, dass man dabei eben sehr viel für den Einsatz lernt und noch mehr Kameradschaft erlebt.

Diese Kameradschaft ist es die in der Feuerwehr lebt und ich möchte auch hier wieder diejenigen ansprechen die sich vorstellen können sich in der Feuerwehr zu engagieren. Ich und meine Kameraden sind sehr gerne für Informationen bereit.

*Eine schöne Sommerzeit und jederzeitige gute Heimkehr
von all ihren Reisen wünscht ihnen
Hans-Peter Moder*

*Eine schöne Ferien- und Urlaubszeit wünschen Engelbert Reihls & Sohn
mit seinen Mitarbeitern von den eni-Autobahnstationen in Kammern -
Pyhrnautobahn und zweimal an der Südautobahn in Arnoldstein-Kärnten.*



Autobahn-Station Engelbert Reihls & Sohn
Snack und Shop

A-8773 Kammern, Pyhrnautobahn
Tel. 03844/8747, Fax 03844/8747-5



„Erlebnis Blasmusik“

Dieses Motto beherrschte dieses Jahr unseren Terminkalender, bis am ersten Juni-Wochenende unser Jubiläumsfest „Erlebnis Blasmusik“ über die Bühne ging. Unsere Freunde der Musikkapelle Amtzell (Deutschland) besuchten uns, um gemeinsam mit uns 140 Jahre MV Kammern sowie 40 Jahre Freundschaft zu feiern.



Am Freitag fuhr der Reisebus mit unseren Amtzeller Gästen pünktlich wie immer unter Marschklängen am Marktplatz vor. Alte und neue Freunde wurden aufs Herzlichste willkommen geheißen. Im Museumshof folgten die offiziellen Begrüßungsworte der Bürgermeister Dobnigg und Moll, der beiden Obmänner Zötsch und Peter sowie des Hausherrn MR Dr. Böckel. Dort verbrachten wir abends nach dem Quartierbezug noch einige gemütliche Stunden bei zünftiger Bradlmusik, wobei sich neue zarte Bande entwickelten und sich langjährige Freundschaften vertieften.

Nachdem unsere Gäste am Freitag bereits Gefallen am neuen Marktplatz und Museumshof gefunden hatten, konnten sie am Samstagvormittag an einer Führung mit MR Dr. Rüdiger Böckel und Herrn Lambert Schüssler teilnehmen. Beide fesselten uns mit ihren detaillierten Geschichten über die eigens gesammelten Gerätschaften und Exponate. Besonders begeisterten auch die bildhaften Ausführungen zur Sonderausstellung „Mausetot“. Kurz darauf fiel der Startschuss zu unserem Fest „Erlebnis Blasmusik“ im Heimatsaal. In Anerkennung und Würdigung ihrer jahrzehntelangen außerordentlich verdienstvollen Tätigkeit zum Wohle des MV Kammern wurden Johann Kaiser, Friedl Kogler, Franz Reisner, Gerald Ran-

ninger und Karl Hermann sen. zu Ehrenmitgliedern ernannt. Josef Dillmann und Kuno Schnell von der MK Amtzell erhielten die Förderernadel in Bronze, mit der Förderernadel in Gold wurde Altbürgermeister Josef Sprung gewürdigt. Als Dank für sein überaus vorbildliches Engagement als Vereinsfunktionär erfüllten wir unse-



rem Obmann Josef Zötsch einen lang gehegten Wunsch – ein Helikon, das er sofort mit Tränen in den Augen zum Klingen brachte. Einen überaus großzügigen „Geburtstagscheck“ durften wir von Bgm. Dobnigg entgegennehmen. Dem offiziellen Bieranstich folgten mitreißende Gästekonzerte der Musikkapelle Amtzell, des Musikvereins Traboch, der Jugendkapelle Fernitz und des Musikvereins Eggersdorf. Einen stimmungsvollen Abschluss des Abends bereiteten die Musiker der Blaskapelle Triwanka, die mit ihrem musikalischen Können die Herzen des

Publikums höher schlagen ließen.

Sonntagsmorgens feierte Pater Samuel für uns eine Jubiläumsmesse, die musikalisch von unseren Amtzeller Freunden festlich und modern umrahmt wurde. Im Anschluss erfolgte im Heimatsaal die musikalische Darbietung und Übergabe unseres Freundschaftsgeschenkes im 6/8-Takt: der Marsch „Erlebnis Blasmusik“ wurde eigens für die 40jährige Freundschaft zwischen den Kapellen von Reinhard Summerer komponiert. Zudem schenkten wir ein Mosaik unseres Jubiläumswappens bestehend aus hunderten Bildern der letzten 40 Jahre. Am Marktplatz wird bald ein weiteres sichtbares Zeichen der 40jährigen Partnerschaft seinen Platz finden: eine Erinnerungstafel wurde von Sepp Dillmann im Namen der MK Amtzell überreicht, die symbolisch für die starke und gene-



rationsübergreifende Freundschaft zwischen unseren Kapellen stehen soll. Der Abschied fiel wieder sehr schwer, doch sehen wir freudig dem nächsten Wiedersehen in Amtzell entgegen.

Eva Klostermann & Anita Hermann

Einen schönen erholsamen Urlaub wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Gästen

Restaurant „PURGAR“

Inh. PURGAR MARIJAN

Hauptstraße 52

8773 Kammern

Tel. 038 44/870 42

Mob. 0676/300 79 80



Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Sonntag:

11.00 - 22.00 Uhr

Freitag und Samstag: 11.00 - 24.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch: Ruhetag

An Feiertagen von 11.00 - 22.00 Uhr geöffnet.

Ulrichs-Chor Seiz

Wir vom Ulrichs-Chor-Seiz sind besonders stolz darauf, Sänger und Sängerinnen quer durch alle Altersschichten in unseren Reihen zu haben.



Einen unserer „älteren Semester“ ließen wir beim heurigen Liederabend im Rüsthaus Seiz am 12. Mai besonders hoch leben: Franz Reibenbacher, Gründungsmitglied des Ulrichs-Chores, feierte sein 60-jähriges Chorjubiläum. Zu diesem großen Ereignis wurde von unserer Bezirkschorleiterin Gabi Winkler und von Bgm. Dobnigg eine Urkunde mit Abzeichen an „unseren Franz“ verliehen. Wir wünschen ihm und uns noch viele gemeinsame Sangesstunden!

Diese gute Mischung von Jung und Alt bewirkt, dass wir mittlerweile ein sehr breites Repertoire bei unserem Liederabend und Adventsingen,



aber auch bei den verschiedensten Messen, Hochzeiten Begräbnissen oder beim Bezirkssingen zur Verfügung haben. Vom Jodler bis klassisch oder rhythmisch- modern ist alles dabei.

Wir freuen uns auch sehr, dass im vergangenen Jahr zwei neue Sänger den Weg in unseren Chor gefunden haben und möchten alle, die Freude am miteinander Singen haben einladen, völlig ungezwungen zu den Proben jeden Freitag um 20 Uhr im Gasthaus Kislick, dazuzukommen.

Leider mussten wir im Frühjahr vom langjährigen Chor- und Gründungsmitglied Hubert Kolland sen. Abschied nehmen. Im vergangenen Herbst durften wir ihm noch zum 90. Geburtstag gratulieren, am 17. März geleiteten wir ihn zur letzten Ruhe.

Am 10. März folgten wir der Einladung unseres Obmannes Wolfgang



Mitter zur Feier seines 50. Geburtstages. Auch auf diesem Wege möchten wir ihm danken für bereits einige Jahre gewissenhaftes Lenken unserer Chorangelegenheiten!

Nach einem aufregenden, oft lustigen, manchmal traurigen, auf jeden Fall probenintensiven Jahr gehen wir in die wohlverdiente Sommerpause und freuen uns jetzt schon auf einen Neustart im September!

DI Christine Fahrner, Schriftführer



**NAGELDESIGN
FUSSPFLEGE**

**Wir wünschen
der Bevölkerung der
Marktgemeinde Kammern sowie
den geschätzten Kunden einen
schönen und erholsamen Urlaub.**

Kammern | Kirchgasse 22 | Tel.: 03844/85 64

Der Singkreis Kammern in neuem Gesicht



Achtung: In diesem Artikel könnte Humor enthalten sein!

24 Jahre lang war der „Frauensingkreis Kammern“ in unserer Gemeinde gut bekannt. Da wir immer häufiger männliche Gastsänger haben, kamen wir zu dem Schluss, dass die Zeit gekommen ist, den Forderungen der Gleichbehandlung nachzukommen und uns umzubenennen. So heißen wir jetzt also „Singkreis Kammern“.



Diese Änderung reichte jedoch kurz vor dem Vierteljahrhundert nicht aus und so wurden auch Obfrau und Stellvertreterin runderneuert. Die Obfrauen Johanna Gänslar (Sprechstimme) und Claudia Gander (Herzstimme) präsentierten bereits das Kirchenkonzert am 14. April 2012 mit tatkräftiger Unterstützung durch unsere Nachwuchsführungskräfte. Als Stargast erreichte Pater Samuel mit seiner von Gott gegebenen Stimme die Herzen der Zuhörenden und ihre Stimmen. Zum Abschluss sang die ganze Kirche, sogar die Pfeiler schienen vor Freude zu beben.

Nun werfen wir einen Blick in die Zukunft. In bewährter Weise wird Traude Schopf weiterhin durch das Programm führen und gewohnt souverän bleibt auch unsere Chorleitung mit Josefine Toblier und Anita Hermann. Wir feiern gerne und werden unser 25-Jahr-Jubiläum im Frühjahr 2013 mit einem besonderen Konzert würdigen. Geplant ist ein kulinarisch Beitrag zum Marktfest. Wenn alles nach Plan geht, gibt es im Herbst auch noch einiges zum Aufhören vom „Singkreis Kammern“ in Kooperation mit einem weit über unsere Grenzen hinaus bekannten Gemeindeglieder.

Das größte Anliegen unseres Chores ist es, den Menschen mit unserer Musik und unserem Gesang Freude zu bereiten und ihre Herzen zu berühren. Damit überschreiten wir gerne die Grenze vom Ich zum Wir, von Kammern nach Seiz, Liesing, Mochl, Traboch, Trofaiach, Leoben,

Heidelberg oder Kamerun. Musik kennt eben keine Grenzen.

Einen klingenden Sommer wünscht „Singkreis Kammern“

**Raiffeisen
Meine Bank**

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at/steiermark

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Kammern wünschen ihren Kunden und der Bevölkerung erholsame und entspannende Urlaubstage im Kreise ihrer Familie!

Erholsame Ferien- und Urlaubstage wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern und den geschätzten Kunden

**ELEKTROTECHNIK
GRUBER**

I Planung und Projektierung
I EIB-Gebäudesystemtechnik
I E-Check Überprüfung
I Anlagenbau und
Automatisierungen

I Industrieinstallationen
I Elektroinstallationen
I Lichttechnik
I Netzwerktechnik

I Blitz- und Überspannungsschutz
I Wärmepumpen

Bundesstraße 7 | 8772 Timmersdorf | Tel.: +43(0)3833/8687-0 | office@elektro-gruber.com | www.elektro-gruber.com

Sängerrunde Kammern

Muttertagssingen am 11. Mai 2012 in der Viola



Von der Leitung des Seniorenhauses Viola wurde die Sängerrunde zur Mitgestaltung der Muttertagsfeier am 11. Mai 2012 eingeladen.

Dieser Einladung kam die Sängerrunde gerne nach und brachte ein abwechslungsreiches Programm von Alm,- Heimat,- und Kärntnerliedern zu Gehör, was von den Hausbewohnerinnen und Hausbewohnern mit dankbarer Freude aufgenommen und mit großem und anhaltendem Applaus bedankt wurde. Einige Damen und Herren sangen bei diesen Liedern sogleich selbst mit und ergab sich dadurch zwischen den anwesenden Zuhörern/Innen und der Sängerrunde ein Miteinander, welches die Männer des Gesangsvereins nicht oft erleben und erlebten.

Bei diesem Auftritt wurde der Chor erstmals von Chorleiterstellvertreter Karl Kranz jun. unter strenger Aufsicht des Chorleiters Ernst Hebenstreit jun. geleitet.

Nach Beendigung des offiziellen Teils wurden die Sänger von der Hausleitung zu einem Imbiss und Wasserung des Stimmstockes eingeladen und dabei gleichzeitig die Bitte zur Mitgestaltung der Adventfeier ausgesprochen. Dieser Festlichkeit wurde natürlich zugestimmt und wird von den Sängern mit großer Freude entgegen gesehen.



**Ihr verlässlicher Partner in allen Fragen
des Bauens und Wohnens**

ennstal 

bauen & wohnen

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft
Ennstal reg. Gen.m.b.H. Liezen
Siedlungsstraße 2, 8940 Liezen
Tel: 03612/273-0



wohnbaugruppe.at



Labg. Anton Lang

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern!

**„Was bringt die EU der Steiermark“?
Als EU-Sprecher der SPÖ Landtagsfraktion wurde
mir diese Frage schon sehr oft gestellt.**

Das Land Steiermark hat das Joanneum Research beauftragt, dies zu untersuchen. Der nun vorliegende Bericht zeigt, dass die Steiermark im Vergleich mit Österreich überproportional vom EU-Beitritt profitieren konnte. Die Steiermark verzeichnete seit dem Beitritt zur EU verglichen mit Österreich nicht nur ein höheres Wachstum der nominellen Bruttowertschöpfung (+59,0 % vs. +57,8 %) und des nominellen Bruttoregionalproduktes (verglichen mit dem Bruttoinlandsprodukt, +58,4 % vs. +57,2 %), auch hinsichtlich der Beschäftigung wies die Steiermark eine deutlich positivere Entwicklung auf als der österreichische Durchschnitt: Insgesamt stieg in diesem Zeitraum der Bestand an unselbstständigen Aktivbeschäftigtenverhältnissen um 69.500 (17,7 % versus 13 % im Österreichschnitt). Pro Jahr können davon 2.600 Beschäftigungsverhältnisse direkt dem EU-Beitritt zugeschrieben werden.

Auch verzeichnete die Steiermark einen Rückgang der vorgemerkten Arbeitslosen um

ca. -11 %, während diese Zahl im Österreichschnitt im selben Zeitraum um mehr als +14 % anwuchs. Weiters konnte der Wirtschaftsstandort Steiermark neben seiner Rolle als forschungsorientierte Region auch seine Exportorientierung erhöhen und somit einen doppelt so hohen Zuwachs der Exportquote verzeichnen, wie es für Gesamtösterreich der Fall war (+9 Prozentpunkte vs. +4 Prozentpunkte, verkürzte Zeitreihe 2000-2010).

Der größte Teil der insgesamt für die Steiermark genehmigten Förderungen (inklusive nationaler Kofinanzierungen) entfiel zwischen 2007 und 2010 mit rund 1,07 Milliarden Euro auf den Bereich der Bewahrung und Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen (davon waren rd. 937 Millionen Euro EU- und Bundesmittel). Die zweithöchste gesamte Mittelgenehmigung erfolgte mit rund 413 Millionen Euro in der Rubrik Nachhaltiges Wachstum (davon rd. 297 Millionen Euro EU und Bundesmittel).



Der Hochschulstandort Leoben verzeichnet als eine der wenigen Regionen Fördermittel im Bereich der EU-Drittstaatenprogramme sowie – ab 2011 – Förderungen aus dem Globalisierungsfonds (2007-2010 rd. 62.000 Euro für Drittstaatenprojekte, davon 60.000 Euro durch EU-Mittel finanziert). Im Bereich des Nachhaltigen Wachstums liegt Leoben im Mittelfeld der steirischen Bezirke (2007-2010 rd. 30 Millionen Euro, davon rd. 19 Millionen Euro von EU und Bund).

Österreich ist nun seit über fünfzehn Jahren Mitglied der Europäischen Union. Auf Bundesebene, aber auch auf Landesebene beeinflusste die EU-Mitgliedschaft die nationale und regionale Wirtschaft. Die aus dem Bericht auszugsweise angeführten Zahlen beweisen, dass die Steiermark und auch unser Bezirk Leoben überdurchschnittlich vom EU-Beitritt profitieren konnte.

Imkerei Stabler & Toblier

- HONIG
- BIENENWACHSKERZEN
- PROPOLISPRODUKTE
- BLÜTENPOLLEN
- GELEE ROYAL
- HONIGLIKÖR, MET

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR: 10 - 12 UHR
15 - 18 UHR
SA: 10 - 12 UHR

MITTWOCH GESCHLOSSEN

Steinrissergasse 3
 8773 Kammern
 Tel.: (0664) 43 10 594
www.imkerei-stabler-toblier.at

Falsche Hanglage?

Haben Sie manchmal das Gefühl ständig bergauf zu laufen...und kaum vom Fleck zu kommen. So oder so ähnlich könnte man das Lebensgefühl vieler österreichischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschreiben.



Labg.
Helga Ahrer

Sie tragen 2/3 der Steuerlast und die gefühlte Inflation liegt auf Grund der stark gestiegenen Preise bei Energie und Lebensmitteln deutlich über der offiziellen 2,5 % Marke. Das führt dazu, dass die Kaufkraft in vielen Haushalten gesunken ist.

Hin und wieder findet man Mitglieder jener 10 % Gruppe die gefühlsmäßig an der gleichen Steigung geradeaus laufen. Im Besitz dieser kleinen Gruppe von Reichen befinden sich 54% des gesamten österreichischen Geldvermögens und ca. 61 % des Immobilienvermögens.

Der Beitrag dieser Gruppe zur Finanzierung des Staatshaushaltes ist eher bescheiden. Gerade 0,56 % des Bruttoinlandsproduktes betragen vermögensbezogene Steuern in Österreich. Nicht einmal ein Drittel des Durchschnittswertes in der OECD.

Um der Krisensituation nachhaltig entgegensteuern zu können benötigen wir Investitionen in Beschäftigung, Ausbildung und soziale Dienstleistungen.

Die Mittel dafür müssen aus einer gerechten Besteuerung des Vermögens und einer Finanztransaktionssteuer kommen. Die Finanztransaktionssteuer muss auch dazu geeignet sein die Finanzspekulation einzudämmen. Banken müssen wieder in den Dienst der Realwirtschaft gestellt werden.

Im Schatten dieser verteilungspolitischen Ungerechtigkeit muss die Steiermärkische Landesregierung weiter an der Sanierung der Landesfinanzen arbeiten. Landeshauptmann Mag. Franz Voves ist zwar ein glühender Verfechter der Finanztransaktionssteuer, das Ziel einer solchen Steuer kann aber nur in einer gemeinsamen europäischen Entscheidung erreicht werden. Der steuerpolitische Spielraum der Landesregierung ist gering. Bei der weiteren Sanierung des Landesbudgets muss aber auch der gesamte „Einnahmenseitige“ Spielraum ausgenutzt werden.

Die Sparmaßnahmen für das Budget 2013/14 werden in 4 Säulen gegliedert.

Öffentliche Verwaltung: Die Kostensenkung bei der Bezirks- und Landesverwaltung soll ohne Qualitätsverlust durch eine Steigerung der Effizienz erfolgen. Das wird in der Realität bedeuten, dass es zu weiteren Bezirkszusammenlegungen kommt und man das Zusammenspiel der Verwaltungsebenen soweit verbessern muss, dass es zu keinen Doppelgleisigkeiten kommt. Das kann und soll bei etwas gutem Willen zu einer Vereinfachung der Amtswege und damit zu etwas mehr Bürgernähe führen.

Spitäler und Soziales: In diesem Bereich, der bereits im letzten Sparbudget stark belastet wurde, soll es zu keinen Kürzungen kommen. Die Kostensteigerungsrate muss aber eingedämmt werden. Erreicht werden soll das mit einer Prüfung des Leistungsangebotes quer über alle steirischen Spitäler und die Spitäler in den angrenzenden Bundesländern. Der zentrale Verwaltungsapparat der KAGES soll auf Möglichkeiten Effizienzsteigerung überprüft werden. Diese Maßnahmen müssen unter Rücksichtnahme auf die demografische Entwicklung und unter der Bedingung, dass kein Landeskrankenhaus geschlossen wird, umgesetzt werden.

Schulbereich: Die Standortoptimierungen zur Sicherung der Bildungsqualität sind im Großen und Ganzen bereits bekannt. Leider ist auch der Bezirk Leoben durch die Schließung der Volksschule Laintal betroffen. Für die Schüler der VS Laintal konnte aber mit einer Familienklasse in Trofaiach ein sanfter Übergangsweg gefunden werden.

Gemeindestrukturen: Die finanziellen Mittel für diesen Bereich gehen derzeit zu 70% in die Sanierung der Gemeindehaushalte. Die Strukturen müssen so verändert werden, dass ein Großteil dieser Mittel in impulsgebende zukunftswirksame Projek-

te wandert. Die Gemeinden des Bezirks haben sich zu unterschiedlichen Lösungen entschieden. Hier kann nur die Zukunft weisen welcher Weg der für die Bürgerinnen und Bürger bessere ist.

Die Maßnahmen an sich klingen alle recht harmlos, im Detail sind dabei aber viele Punkte zu finden die auf Kosten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehen. Damit es hier nicht zu einer Verschärfung der Verteilungsungerechtigkeit für einzelne Gruppen kommt werden die Gewerkschaften diesen Veränderungsprozess genau beobachten.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht aus dem Bereich Verkehr. Ab August 2012 wird die ÖBB auf der Strecke Graz Salzburg höherwertiges Wagenmaterial einsetzen. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember wird es zu einer Verbesserung der Ver-taktung in Richtung Westen kommen so dass es wieder alle 2 Stunden einen direkten Zug von Graz nach Salzburg geben wird. Ein Meilenstein Richtung Qualitätsverbesserung, vielleicht schon für ihre nächste Urlaubsreise.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen und erholsamen Urlaub

**Ihre Landtagsabgeordnete
ÖGB Landesfrauenvorsitzende
Helga Ahrer**

Sie können sich mit Ihren Anliegen jederzeit direkt an mich wenden. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0664/2635788 oder per e-Mail: helga.ahrer@inode.at

**Steiermärkische
SPARKASSE** 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



NRAbg. Andrea Gessler-Ranftl

Liebe Bevölkerung von Kammern!

Vorerst danke ich Bgm. Karl Dobnigg, dass er mir die Gelegenheit gibt, noch einmal auf das Budget bzw. die Arbeit der Regierungspartei unter BK Werner Faymann einzugehen und den immer wieder proklamierten Stillstand im Bund durch einige Fakten zu widerlegen.

Das Budget 2011 ist ein Konsolidierungsbudget, das sowohl neue Einnahmen als auch Einsparungen bei den Ausgaben beinhaltet. Zwei Drittel der neuen Einnahmen kommen von Banken, Konzernen, Stiftungen und Spekulanten. Alle Ressorts wurden in den Konsolidierungsprozess einbezogen.

gen.

Doch mit dem Budget, wie es nach der Klausur in Loipersdorf präsentiert wurde, konnte ich mich in keiner Weise identifizieren. Ich habe daher persönlich u. a. Staatssekretär Andreas Schieder auf die Problematik der längeren Studienzeiten für technische Berufe (Montan Uni Leoben) aufmerksam gemacht. Weiters habe ich auch deponiert, dass ich die Streichung des Alleinverdienerabsetzbetrages bei den Pensionistinnen und Pensionisten als außerordentlich unsozial empfinde. Außerdem habe ich noch anhand eines an BM Rudi Hundstorfer gerichteten Emails versucht, auch auf die Problematik in unserem Bezirk bez. der PensionistInnen aufmerksam zu machen. Durch zahlreiche Verhandlungen und Gespräche ist es dann doch noch gelungen, dass es zu einigen Abänderungen bzw. Entschärfungen gekommen ist. Natürlich wäre es mir auch lieber, wir hätten auf die eine oder andere Maßnahme komplett verzichten können, doch in Hinblick auf die Verantwortung, die wir den künftigen Generationen gegenüber tragen, sind Einsparungen unvermeidlich und das Budget 2011 als solches mitzutragen.

Entschärfungen gab es:

1. Für Zivil- und Präsenzdienster, AbsolventInnen Berufsbildender höherer Schulen sowie für Studien mit längerer Studenzeit wird die Familienbeihilfe länger ausbezahlt.

Auch nach dem Mutterschutz und bei Menschen mit Behinderungen verlängert sich die Bezugsdauer um ein Jahr – bis zu einem Alter von 25 Jahren.

2. Der Mehrkindzuschlag wird nicht gestrichen, sondern von € 36,40 auf € 20,00 im Monat reduziert.

3. Der Alleinverdienerabsetzbetrag für Paare, die keine Kinder mehr betreuen, wird zwar grundsätzlich abgeschafft, aber nicht für Pensionen unter 1.155,00 Euro im Monat, das kann ich aber trotz allem nicht gutheißen.

4. Als Ausgleich zur Erhöhung der Mineralölsteuer, wird die Pendlerpauschale von 15 Millionen auf 30 Millionen Euro erhöht, davon profitieren 800.000 Pendler und Pendlerinnen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Bereiche Bildung, Forschung, Innere Sicherheit und die Ausgaben für arbeitsmarkt-politische Maßnahmen weniger stark zurückgenommen wurden als andere Bereiche. Erfreulich für mich ist, dass es gelungen ist, eine Einigung über die Finanzierung eines Pflegefonds zwischen Bund und Länder zu erzielen. Dies bedeutet einerseits eine längerfristige Sicherung der Pflegeleistungen und andererseits eine Entlastung der Gemeinden. Die Finanzierung des Pflegefonds erfolgt zu 2/3 vom Bund und zu einem 1/3 von den Ländern und Gemeinden. Mit der Schaffung des Pflegefonds wurde auch eine Kompetenzvereinbarung beim Pflegegeld vorgenommen. Die bisherigen Doppelgleisigkeiten werden beseitigt, davon profitieren die PflegegeldbezieherInnen. Die Kompetenz liegt nun nur mehr beim Bund. Die Reform beim Pflegegeld bedeutet einheitliche Kriterien, schnellere Verfahren und mehr Transparenz.

Wesentliche Verbesserungen gelangen durch die beiden Arbeitsmarktpakete: Im Arbeitsmarktpaket I ist die Verlängerung der Kurzarbeit auf 18 Monate sowie die Kombination von Kurzarbeit und Qualifizierung verankert. Beim

Arbeitsmarktpaket II wurde eine Erhöhung der Kurzarbeitsbeihilfe ab dem siebten Monat und die Verlängerung auf maximal 24 Monate vereinbart.

Weitere Eckpunkte sind die Verbesserungen bei der Bildungskarenz, die Förderung für Einpersonenernehmen (AMS übernimmt SV-Beiträge) sowie die Jugendstiftung, die Ausbildungsgarantie für jeden Jugendlichen und die beitragsfreie Mitversicherung naher Angehöriger. Die Mindestsicherung, wo mit Sicherheit das Sozialsystem missbrauchsfester gemacht wird, wurde beschlossen. Die Meinung von einigen wenigen, dass dieses System eine Hängematte des Nichtstuns darstellt, kann mit Sicherheit widerlegt werden. Es gibt nämlich kein Wahlrecht für den Bezug der Mindestsicherung und gegen eine Erwerbstätigkeit. Denn fehlende Arbeitsbereitschaft führt zu Leistungskürzungen bzw. im Extremfall auch zu einem gänzlichen Entfall des Leistungsanspruches. Erstmalig findet auch eine datentechnische Vernetzung zwischen dem AMS und den Sozialhilfebehörden statt. Damit wird eine raschere und einfachere Überprüfung der Arbeitswilligkeit der LeistungsempfängerInnen ermöglicht.

Weitere positive Errungenschaften: das neue Lebensmittelgesetz zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit, die Verwendung der Tara-Taste (Verpackungsmaterial darf nicht mehr mitgewogen werden), der Ausbau der Neuen Mittelschule, der verpflichtende Gratis-Kindergarten für Fünfjährige, das Einkommensabhängige Kindergeld, schärfere Regeln gegen Steuerbetrug, Langzeitversichertenregelung: bis 2013 bleibt das Eintrittsalter beim 55. bzw. 60. Lebensjahr, die Möglichkeit, auch nach 2013 mit 40 bzw. 45 Beitragsjahren ohne Abschlag in Pension zu gehen (Antrittsalter von 57 bzw. 62 Lebensjahren), Reduktion der Hebesätze bei Bauern, Maßnahmen gegen Lohn- und Sozialdumping, Anhebung der Ausgleichstaxe für die Nicht-Einstellung von behinderten Menschen, Abschaffung des Selbstbehaltes für Schulbücher, usw.

Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie an Hand meiner Ausführungen sehen, ist die Regierung Faymann bei weitem nicht untätig. Doch es gibt einige PolitikerInnen, die einerseits gegen alles sind, was die Regierungsparteien vorschlagen und andererseits durch rein populistische Sprüche die Existenzängste und den Neid schüren.

Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Beschwerden haben, kontaktieren Sie mich, ich stehe Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Meine Kontaktadresse:

Hauptplatz 9, 8700 Leoben,

Telefonnummer: 03842 – 46900, andrea.gessler-ranftl@aon.at, www.andrea-gessler-ranftl.at.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen einen erholsamen Sommer

Ihre

Andrea Gessler-Ranftl

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ Kammern, 8773 Kammern, Schriftleiter: Karl Dobnigg, Hersteller: Compact-Druck, Bruck/Mur, Tel. 03862/57018, Grafische Gestaltung und Ausarbeitung: www.werbegrafik-pucher.at. Der Inhalt der Zeitung bewegt sich auf dem Boden des SPÖ-Parteiprogrammes, Hauptaufgabe ist die dezentrale Information der Kammerner Bevölkerung.

REDAKTIONSTEAM:

Franz Bauer, Karl und Roswitha Dobnigg, Hannes und Margit Nimpfer, Waltraud Schopf

LH Franz Voves:

Reformland: Die Steiermark fit für die Zukunft machen

Im Reformland Steiermark werden auch in den nächsten Monaten die großen Kapitel Gemeindestrukturreform, regionaler Bildungsplan, Strukturplan Gesundheit sowie weitere Maßnahmen in der Verwaltung die zentralen landespolitischen Themen sein. Fortgesetzt wird auch der Budget-Konsolidierungskurs, damit die Steiermark die künftigen Anforderungen meistern kann und der Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort abgesichert bleibt.

Bei der Gemeindestrukturreform (www.gemeindestrukturreform.steiermark.at) geht es um einen Reformprozess, der gemeinsam mit den steirischen Kommunen umgesetzt wird und die Chance eröffnet, die weiß-grünen Gemeinden für die enormen Aufgaben der Zukunft zu stärken. Nach der Anfang des Jahres beendeten „Vorschlagsphase“ folgt nun die „Verhandlungsphase“. Diese dauert bis zum 30. September 2012. Ziel ist es, die Vorstellungen des Landes mit den eingegangenen Vorschlägen der Gemeinden abzugleichen und in intensiven Verhandlungen Überzeugungsarbeit zu leisten, um einen breiten Konsens für die neue Gemeindestruktur zu finden. Dabei werden nun regionale Teams die Verhandlungen mit den Beteiligten führen. Im Anschluss daran folgt die „Entscheidungsphase“, die von 1.10.2012 bis 31.1.2013 andauern wird. Hier werden die Ergebnisse der Verhandlungsphase analysiert und auf Basis des Leitbildes ein Vorschlag für die neue Gemeindestruktur erarbeitet. Diese wird samt den

erforderlichen Begleitmaßnahmen der Landesregierung und dem Landtag zur Beschlussfassung vorgelegt. Begleitmaßnahmen, wie allfällig notwendige Gesetzesänderungen, werden erledigt. Die nächsten Gemeinderatswahlen 2015 sollen bereits in der neuen Gemeindestruktur abgehalten werden.

Ein weiterer Kernpunkt ist der „Regionale Bildungsplan Steiermark“. Es geht dabei vor allem darum, die inhaltliche Qualität abzusichern, gefragt sind intelligente Projekte, die alle Synergien nützen. Die Landesregierung hat sich im Regierungsübereinkommen das Ziel gesetzt, die Steiermark zu einem Bildungsvorzeigeland zu machen. In weiterer Folge wurde die Erarbeitung des „Regionalen Bildungsplans“ in Auftrag gegeben. Die Empfehlung für diese umfassende bildungspolitische Initiative wurde von einer Expertengruppe ausgearbeitet, die aus Vertretern des Amtes der Landesregierung und des Landesschulrates besteht. Der nun vorliegende erste Zwischenbericht der Arbeitsgruppe widmet sich der Optimierung von Schulstandorten im Entscheidungsbereich des Landes, also allgemeinbildenden Pflichtschulen, land-, forst- sowie ernährungswissenschaftlichen Berufs- und Fachschulen sowie Berufsschulen. Ziel der vorliegenden Maßnahmen ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler in der Steiermark – unabhängig von ihrem Wohnort – Zugang zu einem umfassenden pädagogischen Angebot haben. Dieses Mehr an Chancengerechtigkeit soll durch eine



Landeshaupmann Franz Voves:
„Gemeinsam werden wir die enormen Anforderungen der Zukunft meistern.“

Verbesserung des pädagogischen Angebots bei einem gleichzeitig effizienteren Mitteleinsatz sichergestellt werden.

Nächster Meilenstein ist der „Strukturplan Gesundheit“. Ziel ist es, die Qualität zu erhalten und auf dieser Basis die steirischen Spitäler weiterzuentwickeln. Umfassende Versorgung einerseits, konkrete Schwerpunktmedizin andererseits stehen auf dem Plan. Der „Strukturplan Gesundheit“ wird eine gleichmäßige, möglichst wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung gewährleisten. Der „Bedarfs- und Entwicklungsplan Pflege“ orientiert sich am Grundsatz „ambulant statt stationär“. Dabei werden alle Betreuungsformen in die Regelfinanzierung eingebunden.

Im Bereich der Demokratie- und Verwaltungsreform hat die Reformpartnerschaft zwischen SPÖ und ÖVP bereits sehr viel weitergebracht, etwa die Abschaffung des Proporz, die Verkleinerung von Regierung und Landtag, die Fusionierung von mehreren politischen Bezirken, die Reorganisation des Amtes der steirischen Landesregierung und vieles andere mehr. Die Parteienförderung wurde um 15 % gekürzt, es gab 2012 eine Nulllohnrunde bei den Beamten.

„Wir werden auch weiterhin gemeinsam dafür sorgen, dass unser Land auf einen Konsolidierungskurs geführt wird, damit die Steiermark im Interesse der künftigen Generationen die enormen Anforderungen meistern kann und der Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort abgesichert bleibt“, betont Landeshaupmann Franz Voves. Dazu sei es auch notwendig, in Zukunftsfelder wie etwa Bildung oder erneuerbare Energie zu investieren. Nähere Infos zum steirischen Reformweg finden Sie übrigens unter www.landeshauptmann.steiermark.at.

„Wir müssen wieder mehr sozialen Zusammenhalt beweisen: Die Schwächeren mitnehmen, den Egoismus stoppen.“ LH Franz Voves

SPÖ Ein starker Staat muss dafür sorgen, dass es möglichst vielen besser geht – nicht nur einigen wenigen. Wer Unterstützung braucht, muss sie bekommen. Aber allein, die den Staat als Selbstbedienungsladen sehen, treten wir auch in Zukunft kraftvoll entgegen.



Einen sonnigen und erholsamen Urlaub
wünscht der Bevölkerung von Kammern



STRABAG

STRABAG AG
Direktion AG – Verkehrswegebau Steiermark
Bereichsleitung CC, Baubüro Mötschendorf
A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
TELEFON +43(0) 3833/86 71 – 0
TELEFAX +43(0) 3833/86 71 – 4
office-moetschendorf@strabag.com

Asphaltwerk Mötschendorf GmbH & Co KG

A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
TELEFON +43(0) 3833/86 71-0
TELEFAX +43(0) 3833/86 71-4



Gestaltung von Außenanlagen

Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen

Asphaltierungen

Sanierungen rund um das Haus

Poolanlagen

Sicht- und Lärmschutzwände

Steinschichtungen

Toranlagen und Zäune



Building Visions. Building Values. Building Europe.

Die EDLSEER VORANKÜNDIGUNG



**SPÖ und Kinderfreunde
Kammern laden zum 24. großen**

3-TAGE-KAMMERN

ZELTFEST

24. - 26. August 2012



Freitag, 24. August - ab 20.30 Uhr

**„Dirndtkleid &
Lederhosen-Party“**

Eintritt: € 10,-

mit den **EDLSEER 'N**

Alle Dirndtkleid- und Lederhosenträger erhalten ein GRATIS-Getränk

Samstag, 25. August - ab 20.30 Uhr

Die Gurktaler

Eintritt: € 10,-

sorgen für das Musik- und Show-Erlebnis

Bereits ab 10 Uhr findet das 14. Fritz-Dokter-Fußball-Gedenkturnier statt.

Sonntag, 26. August - ab 10.30 bis ca. 18.00 Uhr

Frühschoppen

**Eintritt:
Freie Spende**

mit dem Musikverein Kammern
sowie dem Steinberg-Trio



**Großer
Vergnügungspark**

Großes Gratis-Kinderprogramm: • Riesenrutsche, Hupfburg, Kutschenfahrt.

• Um ca. 14 Uhr: Schlussverlosung des großen Glückshafens.

• An diesen 3 Tagen findet auch die 24. Kammerner Luftdruckgewehr-Schießmeisterschaft statt.

• Für günstige Heimfahrtmöglichkeiten sorgen bereitstehende Taxis.

Großer Glückshafen

Um zahlreichen Besuch und den Kauf von Losen bitten die Veranstalter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.